



MÜNCHNER
KLIMAHERBST
04.-27.10.2017



Klimaschutz – eine Frage
der Gerechtigkeit



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

Sparda-Bank

Sparda-Bank München eG

Green City  Energy

Selbach Umwelt Stiftung



Münchner
Volkshochschule

Inhalt

5

Grußwort

Dieter Reiter

6

Eine Frage der Gerechtigkeit

Sylvia Hladky

10

Verlöschendes Industriezeitalter

Bildstrecke Ingrid Krau

15

Die nächsten Generationen

Stephanie Jacobs

16

Alle Farben von Gerechtigkeit

Helmut Lind

18

Orte des Wandels

ein alternativer Stadtrundgang

22

Programm

Münchner Klimaherbst 2017

62

Klimaschutz in der Schule

Angebote für alle Jahrgangsstufen

Herausgeber: Netzwerk Klimaherbst e.V., Parkstr. 20, 80339 München

Redaktion: Mona Fuchs, Sylvia Hladky, Leo Martz, Markus Mitterer, Marianne Pfaffinger, Julia Post, Daniel Überall, Veronika Unger, Alexander Rossner und alle Partnerinnen und Partner des Münchner Klimaherbstes

Gestaltung: K/O Buero, Maria Selmansberger

Druck: Druckerei Vogl GmbH & Co. KG

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Altpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

Bildnachweise

Seite 5 Michael Nagy, Presse- und Informationsamt, Landeshauptstadt München

Seite 10 ff. Ingrid Krau

Seite 15 Astrid Schmidhuber

Seite 16 oben: Julien Fertl, Meramo Verlag unten: Bonnier Verlag

Seite 17 oben: Viva con Agua Mitte: Johannes-Puch

Seite 18 Stadtkarte: Daten von OpenStreetMap – Veröffentlicht unter Open Data Commons Open Database License (ODbL)

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

3

Klimaschutz und Gerechtigkeit

Zwei starke Begriffe, deren direkte Verbindung sich für Viele nicht auf den ersten Blick erschließt. Sinkende Löhne, die Schere zwischen Arm und Reich, Wohnungsnot etc.: Alles wichtige Themen, welche fast immer unter sozialen Aspekten diskutiert werden und klare Assoziationen zur Gerechtigkeitsthematik hervorrufen.

Doch Gerechtigkeit ist so viel mehr. Wir befreien den Begriff deshalb in diesem Klimaherbst aus der »sozialen Schublade« und füllen ihn mit ökologischen Themen: Lassen Sie sich mitreißen von einem Strom aus rund 120 Veranstaltungen unterschiedlichsten Formats! Ob wir darüber diskutieren wie gerecht das Internet eigentlich ist und was das mit Klimawandel zu tun hat, eine Radtour zu einem Kohlekraftwerk unternehmen, bei einem Klavierkonzert Textpassagen zum Umweltschutz lauschen, die »guten Orte der Stadt« begehen oder Münchens Flächengerechtigkeit unter die Lupe nehmen:

Wir werden sehen, erkunden, fühlen und erleben, welche vielfältige Klimaschutz-Dimensionen der »Gerechtigkeit« innewohnen.



Wir freuen uns auf Sie!

Mona Fuchs
Geschäftsführerin Netzwerk Klimaherbst e.V.

Nur Teilhabe für alle ist gerecht: Erstmals findet die Auftaktveranstaltung des Klimaherbstes mit Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache statt.

ZINSEN FÜR SIE. KLIMASCHUTZ FÜR ALLE.

Die Anleihe Kraftwerkspark III bis zu 5 % p. a. Zinsen

- Kraftwerkspool aus Wind-, Wasser- und Solarkraftwerken
- Bereits 35 Millionen gezeichnet
- Positive Leistungsbilanz 2017
- Erfahrung aus 300 realisierten Projekten in der Green City Energy-Gruppe



Jetzt informieren

Persönliche Sprechstunde vor Ort:
täglich von 15 bis 17 Uhr
Regelmäßige Infoabende

Telefon (089) 890668-400
invest@greencity-energy.de
greencity-invest.de

Green City Energy Finanzvertriebs GmbH
Zirkus-Krone-Straße 10
80335 München

Green City  Energy

Rechtlicher Hinweis: Für eine Investitionsentscheidung zum Erwerb der Schuldverschreibungen ist ausschließlich der veröffentlichte Wertpapierprospekt »Inhaberschuldverschreibungen Kraftwerkspark III« vom 10. Februar 2017 und der Nachtrag Nr. 1 vom 22. März 2017 (für die Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Tranchen A und B) maßgeblich, welche kostenlos bei der Emittentin und der Green City Energy Finanzvertriebs GmbH angefordert werden können. Eine Investition in die Schuldverschreibungen unterliegt bestimmten Risiken, bis hin zu einem möglichen Totalverlust des investierten Kapitals und der Zinsen. Interessentinnen und Interessenten müssen daher den gesamten Wertpapierprospekt samt Nachtrag (einschließlich der darin beschriebenen Risiken) sorgfältig lesen und verstehen. Angaben zu früheren Wertentwicklungen sowie Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung der Schuldverschreibungen.

Grußwort

5

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen knüpft an die bis 2015 gesetzten UN-Millenniumsziele an und verbindet die ehemaligen Entwicklungsziele mit wichtigen Nachhaltigkeitszielen. Alle Länder der Erde werden darin ausdrücklich aufgefordert, ihren Beitrag zu Klima- und Umweltschutz und mehr globaler Gerechtigkeit zu leisten. Die zentrale Bedeutung der Kommunen bei der Umsetzung wird dabei besonders herausgestellt. München ist sich dessen bewusst und verfolgt das Motto »global denken, lokal handeln« schon seit vielen Jahren konsequent. Mit der Unterzeichnung der Resolution des Deutschen Städtetages zur Agenda 2030 im vergangenen Jahr haben wir nochmals unterstrichen, dass wir uns zu unserer Verantwortung bekennen und alles dafür tun, die Nachhaltigkeits- und Entwicklungsziele der Agenda 2030 hier vor Ort bestmöglich umzusetzen. Dazu hat die Stadt schon vor geraumer Zeit ein ganzes Bündel von Maßnahmen auf den Weg gebracht. Genannt seien das Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz und die Leitlinie Ökologie ebenso wie das Förderprogramm Energieeinsparung, das Umweltberatungsprogramm Ökoprot und nicht zu vergessen das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem, in dem Bürgerinnen und Bürger kompetente Beratung rund um energieeffizientes Bauen, Sanieren und den Einsatz erneuerbarer Energien erhalten.

Eng an unserer Seite wissen wir dabei auch den Münchner Klimaherbst, der als viel beachtete Veranstaltungsplattform für Nachhaltigkeitsthemen einen großen Beitrag zur Sensibilisierung der Menschen für die Themen Klimawandel und -schutz leistet. Seit über einem Jahrzehnt zeigt der Verein dabei mit seinen vielfältigen Angeboten, dass die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln nicht nur eine ernste Sache ist, sondern durchaus Spaß macht. So bietet die renommierte Programmreihe auch heuer wieder ein wahres Feuerwerk an interessanten, spannenden und inspirierenden Veranstaltungen und Ideen rund um Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. In

diesem Sinne wünsche ich dem 11. Münchner Klimaherbst einen vollen Erfolg und allen Besucherinnen und Besuchern bleibende Erinnerungen!



Dieter Reiter
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München

Klimaschutz – eine Frage der Gerechtigkeit

Der Wohlstand der Industrieländer beruht auf der Nutzung von Kohle, Öl und Gas. In der Mitte des 19. Jahrhunderts begann mit dem bergmännischen Abbau von Kohle und dem Einsatz von Dampfmaschinen ein rasanter Anstieg der Wirtschaftsleistung. Er breitete sich, ausgehend von Großbritannien, über Europa und weiter nach Amerika aus. Parallel dazu entwickelte sich ein neues Verkehrssystem, die Eisenbahn. Damit wurde es möglich, Waren und Personen kostengünstig über weite Strecken zu transportieren. Als Ergebnis dieser Entwicklung sehen wir nun eine globale Gesellschaft, deren wirtschaftliches Potenzial gewachsen ist, in der aber auch der Unterschied zwischen Arm und Reich zugenommen hat. So verfügen etwa 20 % der Erdbevölkerung über 80 % des globalen Einkommens.

Als Folge dieser Entwicklung erleben wir außerdem – neben dem Verlust an biologischer Vielfalt, der Ozeanversauerung, der Beanspruchung von Landressourcen oder der Belastung der Luft mit Schadstoffen – den Klimawandel.

Kohlendioxid in der Atmosphäre

Auslöser des anthropogenen Klimawandels sind Bestandteile der Luft, beispielsweise Wasserdampf, Methan oder Kohlendioxid, die Wärmestrahlung absorbieren können und damit zur Aufheizung der Atmosphäre beitragen. Diesen Effekt entdeckte der irische Naturforscher John Tyndall bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts, allerdings gerieten

seine Erkenntnisse in Vergessenheit. Dies änderte sich mit den seit 1957 durchgeführten CO₂-Messungen im Observatorium auf dem Hawaii-Vulkan Mauna Loa. Sie zeigen deutlich, dass es einen Zusammenhang zwischen der Nutzung kohlenstoffhaltiger Energieträger und dem Anstieg des CO₂-Anteils in der Atmosphäre und damit deren Aufheizung gibt.

Das CO₂ -Budget

Aktuell verursachen wir durch unsere Lebensweise eine globale

Freisetzung von ca. 35 Mrd. Tonnen CO₂ pro Jahr. Davon werden etwa

28 % von den Ozeanen aufgenommen, ca. 29 % benutzen die Pflanzen für ihr Wachstum. Die restlichen 43 % verbleiben in der Atmosphäre und führen zur Temperaturerhöhung.

Man kann nun abschätzen, wie viel CO₂ wir noch freisetzen dürfen, damit der Anstieg der Temperatur auf zwei Grad begrenzt wird. Neueste Berechnungen kommen auf etwa 700 bis 800 Mrd. Tonnen bis zum Jahr 2050. Eine aktuelle Studie zeigt, dass die Zwei-Grad-Grenze eingehalten wer-

den könnte, wenn 2020 mit 40 Mrd. Tonnen das Maximum der CO₂-Emission pro Jahr erreicht wäre und dann mit jeder Dekade eine Halbierung einhergehen würde. D. h. 2030 müsste eine Reduzierung auf 20 Mrd. Tonnen erfolgen, 2040 auf 10 Mrd. Tonnen usw. ... Gleichzeitig müsste sich der Anteil der erneuerbaren Energien alle fünf bis sieben Jahre verdoppeln. Parallel müssten Technologien entwickelt werden, die es ermöglichen, CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen.

Verteilung der Lasten

Wie sollen nun die erlaubten CO₂-Mengen auf die Staaten verteilt werden, wer entscheidet darüber? Diese Diskussion bestimmt seit vielen Jahren den Ablauf der internationalen Klimakonferenzen. Soll die Menge auf alle Menschen gleich verteilt werden oder sollen die Industriestaaten als stärkste Verursacher ein geringeres Kontingent bekommen?

Im Vertrag von Paris heißt es dazu in einem Passus »in Verfolgung des Zieles des Rahmenübereinkommens und geleitet von seinen Grundsätzen einschließlich des Grundsatzes der Gerechtigkeit und der gemeinsamen, aber unterschiedlichen Verant-

wortlichkeiten und jeweiligen Fähigkeiten angesichts der unterschiedlichen nationalen Gegebenheiten«.

Es gibt unterschiedliche Ansätze für eine gerechte Verteilung der noch vertretbaren CO₂-Menge. Bei unveränderten Emissionen würde beispielsweise das Kohlenstoffbudget für das Zwei-Grad-Ziel nach 20 bis 30 Jahren, d.h. zwischen 2035 und 2045, aufgebraucht sein. Die EU hat einen Vorschlag erarbeitet, bei dem die CO₂-Mengen nach dem Brutto-Inlandsprodukt pro Person und Jahr aufgeteilt werden soll. Alle zwei Jahre sollen die Budgets der Mitgliedsstaaten neu berechnet werden.

Verteilung der Risiken

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verteilung der Risiken. Geografisch bedingte Risiken wie Überschwemmungen, Dürren, Wirbelstürme oder der Anstieg des Meeresspiegels führen zu unterschiedlichen Risikoprofilen. Für Länder mit einem hohem Risikopotenzial ist eine finanzielle Unterstützung

zur Bewältigung nicht vermeidbarer Auswirkungen des Klimawandels unabdingbar. Hinzu kommt die Forderung nach einer schnellen Umsetzung der Klimaziele, um die Auswirkungen in Grenzen zu halten. Länder wie Deutschland, haben aufgrund ihrer geografische Lage weit weniger mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen

als Inselstaaten, deren Beitrag zum Klimawandel vernachlässigbar ist.

Unter diesem Gesichtspunkt stellt sich die Frage, ob es vertretbar ist, dass ein hoch industrialisiertes Land wie Deutschland, das seit über 150 Jahren fossile Brennstoffe einsetzt, weiterhin Kohle für

die Stromerzeugung verwendet, obwohl es alternative Technologien besitzt? Wäre es weniger entwickelten Staaten gegenüber nicht gerecht, von Deutschland zu verlangen, auf diese vermeidbare Freisetzung von CO₂ zu verzichten, auch unter Inkaufnahme wirtschaftlicher Einbußen?

Was ist Klimagerechtigkeit?

Vielleicht ist es sinnvoll, sich diesen Fragen über eine Definition des Begriffes Klimagerechtigkeit zu nähern. Richard Brand und Thomas Hirsch versuchten es 2012 in einem Aufsatz mit folgender Formulierung:

»Klimagerechtigkeit bedeutet, jedem Menschen auf der Erde unabhängig von nationaler Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht, Rasse und Religion gleiche Nutzungsrechte an der Atmosphäre zuzugestehen, wobei die

Gesamtbelastung der Atmosphäre mit Treibhausgasen so zu begrenzen ist, dass die mittlere globale Erwärmung auf maximal 2°Celsius beschränkt bleibt, nach Möglichkeit aber 1,5°Celsius nicht übersteigt. Klimagerechtigkeit bedeutet ferner, gemeinsam Verantwortung dafür zu übernehmen, dass Schäden durch die menschengemachte Erwärmung nach Möglichkeit vermieden, im Eintrittsfall aber ausgeglichen werden«.

Die Große Transformation

Der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen der Bundesregierung schlug bereits 2009 vor, jedem Menschen weltweit die gleiche Menge an CO₂ zuzugestehen. Unter dem Aspekt der Halbierung der Emissionen pro Dekade wären dies bei einer aktuellen globalen Bevölkerungszahl von 7 Milliarden ca. 5 Tonnen pro Einwohner und Jahr und würde bis 2050 auf weniger als 1 Tonne absinken. Für Deutschland würde dieser Ansatz im Jahr 2020 ein Budget von 414 Mio. Tonnen CO₂ bedeuten. 2015 lag Deutschland mit einer CO₂ Freisetzung von 800 Mio. Tonnen weit darüber. Würde man den Vorschlag des WBGU in die Praxis umsetzen, müsste Deutschland, die zusätzlichen Menge

von 400 Mio. Tonnen von Ländern kaufen, die ihr Budget nicht ausschöpfen.

Der Wissenschaftliche Beirat sieht das Klimaabkommen von Paris deshalb auch als Gerechtigkeitsprojekt. Die von ihm vorgeschlagene sog. Große Transformation basiert auf den vier »I«, d.h. sie soll Innovationen inspirieren und Investitionen in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz lenken, u.a. in die auf- und auszubauenden nachhaltigen Infrastrukturen. Gleichzeitig kann die Transformation genutzt werden, um Ungleichheit zu bekämpfen, also die Inklusion innerhalb der Gesellschaften wie auch global voranzubringen. So sollte im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Bereiche investiert werden, in denen Klimaschutz inklusi-

ves Wachstum schafft, d. h. bei dem die unteren 40 % der Einkommensverteilung überproportional profitieren. Die Dekarbonisierung und der Aufbau einer Kreislaufwirtschaft sollte nur in Verbindung mit sozialen Reformen, z.B. der Schaffung neuer Arbeitsplätze erfolgen.

Betrachtet man die Aktualität des Begriffs Gerechtigkeit in der politischen Auseinandersetzung, so fällt auf, dass die Chancen für eine Umsetzung im Zusammenhang mit dem Thema Klimawandel noch nicht wirklich erkannt werden.

Vorstandsmitglieder des Netzwerk Klimaherbst e.V.

Sylvia Hladky
Leo Martz

Markus Mitterer
Marianne Pfaffinger

Julia Post
Alexander Rossner

Daniel Überall



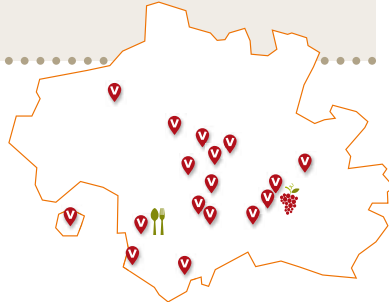
VollCorner Bio

Bio aus Überzeugung

17 x im Stadtgebiet München

NEU in Allach ab 07.09.2017
 Franz-Niël-Straße 41 · Mit VollCorner Bio-Metzgertheke

NEU in Sendling ab 05.10.2017
 Resi-Huber-Platz 1 · Mit VollCorner Bio-Metzgertheke





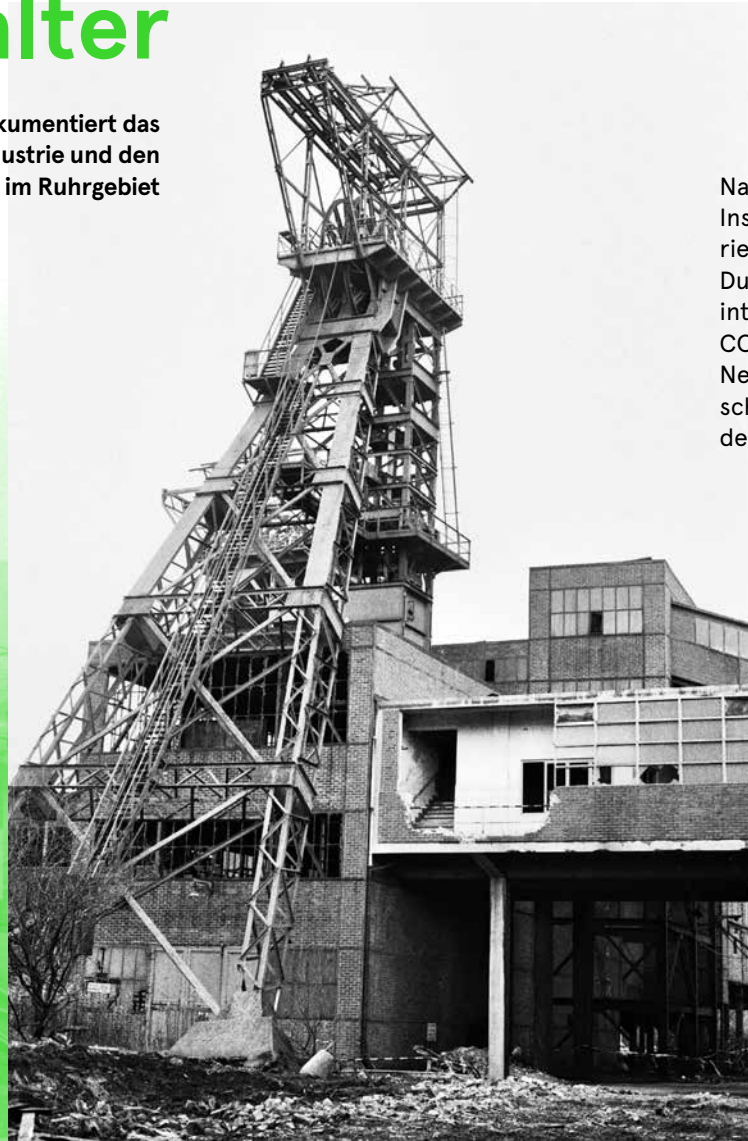
vollcorner.de



Bio-Weinhandel
 Weißenburger Straße 7
 München-Haidhausen

Verlöschendes Industriezeitalter

Prof. Ingrid Krau dokumentiert das Ende der Kohleindustrie und den ausbleibenden Neubeginn im Ruhrgebiet

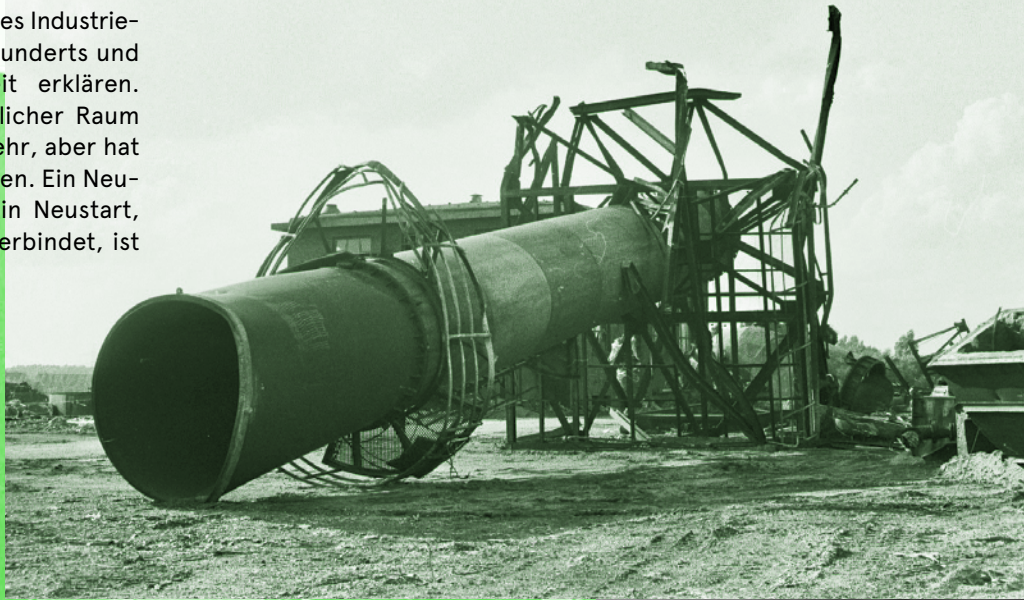


Nach Aussagen des Wuppertal-Instituts ist die Technologie der integrierten kohlebasierten Stahlwerke am Duisburger Niederrhein die energieintensivste und wegen des anfallenden CO₂ nach wie vor umweltschädlichste. Neue kostspielige Großinvestitionen schreiben diese Technologie bis mindestens 2035 fort.

Es gibt keine fördernden Zechen mehr im Ruhrgebiet. Kohle für die Stahlproduktion wird per Schiff von entfernten Kontinenten an den Duisburger Niederrhein geholt und hier in einer der weltgrößten Kokereien für den Bedarf der Großhochöfen verkocht.

Diese Großtechnologie greift umfassend in die Lebenswelt der angrenzenden Wohngebiete ein – zum einen über die Konzentration der Umweltbelastungen auf einen Standort, zum andern über den mit jeder Maßstabssteigerung verbundenen Verlust an bestehenden Arbeitsplätzen, denen kein Ersatz gefolgt ist. Die klassischen Wohnstandorte der in der Stahlindustrie Beschäftigten in unmittelbarer Nähe der Werke sind so sukzessive erodiert, heute teilweise bis hin zu No-Go-Gebieten. Dem benachbarten Wirtschafts- und Lebensraum der Großindustrie ist so die Balance abhanden gekommen.

Es braucht Antworten, die das Verlöschen des Industriezeitalters im Zeitraum eines halben Jahrhunderts und das Ausbleiben von Innovationsfähigkeit erklären. Denn anders als sein angrenzender ländlicher Raum ist das Ruhrgebiet kein Industriegebiet mehr, aber hat auch keine tragfähige neue Gestalt gefunden. Ein Neubeginn der ganz jungen Generationen, ein Neustart, welcher Bildung, Ausbildung und Arbeit verbindet, ist die Lösung.



Die angewachsene regionale Ungleichheit in Deutschland verlangt nach politischem Handeln, es ist eine Frage der Gerechtigkeit.

Im Fokus: Klimaschutz und die nächsten Generationen

15

Seit dem Beginn der Industriellen Revolution im 18. Jahrhundert wird unsere Umwelt und unser Klima von Generation zu Generation stark beeinflusst. Heute stehen wir vor der Aufgabe, unser Klima zu schützen. Die damit verbundene Umstellung unserer Lebensweise ist ebenfalls ein Generationenprojekt.

Ich erinnere mich noch gut an meine eigene Kindheit und Jugend. Die 1980er und 90er Jahre waren in unseren Breiten der Höhepunkt der durch die Industrie verursachten Umwelteinflüsse. Themen wie saurer Regen und das Waldsterben bestimmten damals die Schlagzeilen. Das Ozonloch war in aller Munde. Viele unserer Flüsse waren nicht sauber, ein Fischsterben drohte. Und das Benzin unserer Autos war noch verbleit. Dann – 1986 – die Umweltkatastrophe schlechthin: Tschernobyl.

Endlich setzte ein Umdenken ein und die Situation verbesserte sich Stück für Stück. Die Flüsse wurden sauberer. Die Luftqualität ist insgesamt besser geworden – wenn wir auch lokal in München noch die Stickstoffdioxidwerte in den Griff bekommen müssen. In der Isar kann bedenkenlos gebadet werden. Der Atomausstieg ist beschlossen. All diese Verbesserungen verdanken wir der Arbeit unserer Elterngeneration.

Nachdem der von Menschen verursachte Klimawandel mitt-

lerweile feste Gewissheit ist, steht unsere Generation vor der Aufgabe, ähnlich mutig neue Wege zu gehen. Gerade uns Städtern kommt eine besondere Verantwortung zu. Unsere urbane Generation hat den höchsten CO₂-Ausstoß. Eine echte Verkehrstrendwende zu mehr öffentlichem Verkehr und einer Umstellung des Individualverkehrs auf saubere Elektromobilität kann zum Beispiel einen nennenswerten Beitrag leisten. In München ist die Stromversorgung der öffentlichen Haushalte und des ÖPNV bereits jetzt aus erneuerbaren Energien gedeckt. Bis 2050 wollen wir für unsere Stadt die Klimaneutralität erreicht haben. Das heißt, unser CO₂-Ausstoß geht dann rechnerisch gegen Null.

Es ist nur fair, wenn wir hier und jetzt gemeinsam den Klimaschutz beherzt anpacken. Ich wünsche mir, dass meine beiden Söhne eines Tages mit dem gleichen Stolz auf uns blicken können, wie wir auf unsere Eltern, wenn sie erkennen, dass wir damals mit dem Klimaschutz ernst gemacht haben. Dies ist echte Gerechtigkeit – langfristig gedacht.



Stephanie Jacobs
Referentin für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München

Ingrid Krau: Verlöschendes Industriezeitalter – Suche nach Aufbruch zwischen Rhein und Emscher
erscheint zur Jahreswende 2017/18 im Wallstein Verlag Göttingen
128 Textseiten + 20 Fotografien, Klappenbrochure mit Schutzumschlag 12,5 x 21 cm, Ladenpreis: 14,90 Euro



Alle Farben von Gerechtigkeit ...

... und was das mit Geld, Wasser
und Wohnen zu tun hat.

Unter diesem Motto lädt die Sparda-Bank München eG, Hauptpartner des Münchner Klimaherbstes, am 26. Oktober 2017 um 19 Uhr zu einer Gesprächsrunde über die Facetten der Gerechtigkeit ein. Wir haben die Teilnehmer der Runde vorab gebeten, uns ihre ganz persönliche Definition von Gerechtigkeit vorzustellen.

Gerechtigkeit
bedeutet für mich ...



..., dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, sein einzigartiges Naturtalent zu entdecken, zu leben und zu nutzen. Gerechtigkeit heißt auch, dass die Ziele der Wirtschaft sich am Gemeinwohl orientieren, nicht an den Begehrlichkeiten Einzelner.

Helmut Lind, Vorstandsvorsitzender
der Sparda-Bank München eG



... auf jeden Fall nicht den Ist-Zustand! Unser heutiges Verständnis von Gerechtigkeit muss unbedingt überarbeitet werden und wird unter hoffentlich bald geltenden Standards als diskriminierend und als schier ungerecht eingestuft werden.

Paula Schwarz, Social-/Serial Entrepreneur
und Initiatorin des StartupBoat



..., dass alle Menschen die gleichen Chancen haben, ihr Potenzial zu entfalten. Dafür bedarf es einer Grundversorgung mit Ressourcen, Bildung und Einflussmöglichkeiten!

Michael Fritz, Mitbegründer von
»Viva con Agua de St. Pauli e. V.«



... keinen fest bestimmbar Ort, sondern Gerechtigkeit muss laufend verhandelt werden. Das wäre im besten Falle eine politische Aufgabe.

Robert Schabus, Filmmacher und
Regisseur, u. a. »Bauer unser«



... Chancengleichheit, insbesondere auch in Hinblick auf Wohnraum! Hier sind erbbende Personen in unserer Gesellschaft, besonders in den Ballungsgebieten, stark bevorzugt. Gerechtigkeit bedeutet für mich auch, dass Grund und Boden nicht auf Kosten benachteiligter Personen spekulativ verwertet werden darf.

Philipp Terhorst, Vorstand der
Progeno Wohnungsgenossenschaft eG

Gesprächsrunde »Alle Farben von Gerechtigkeit ...«

am Donnerstag, 26. Oktober 2017, 19 Uhr im
Café Sparda in der Zentrale der Sparda-Bank
München eG, Arnulfstraße 15, 80335 München
weitere Informationen --> siehe Seite 58

Eine Veranstaltung der

Sparda-Bank

www.sparda-m.de

Zum Wohle aller
Pionierunternehmen der
Gemeinwohl-Ökonomie seit 2011

ORTE DES WANDELS

Ein alternativer Stadtrundgang

Internationale Solidarität, grüne Energie, fairer Handel, ethisches Banking, alternative Mobilität oder Bürgerbeteiligung. Überall in München setzen sich Menschen für eine sozial und ökologisch gerechtere Welt ein. Macht Euch zusammen mit uns auf den Weg und lernt die Menschen und Orte kennen, die diesen Wandel aktiv vorantreiben!

Kommt mit und verwandelt unsere (Stadt-)Gesellschaft!

Die nächsten Termine für Stadtrundgänge:

- 06.10. Unser Klassiker durch die ganze Stadt (→ siehe Seite 26)
- 10.10. FairFashion-Rundgang am Fairtrade Day (→ siehe Seite 35)
- 27.10. Giesing-Stadtviertel-Rundgang (→ siehe Seite 59)
- 01.12. Unser Klassiker durch die ganze Stadt (→ siehe Seite 26)

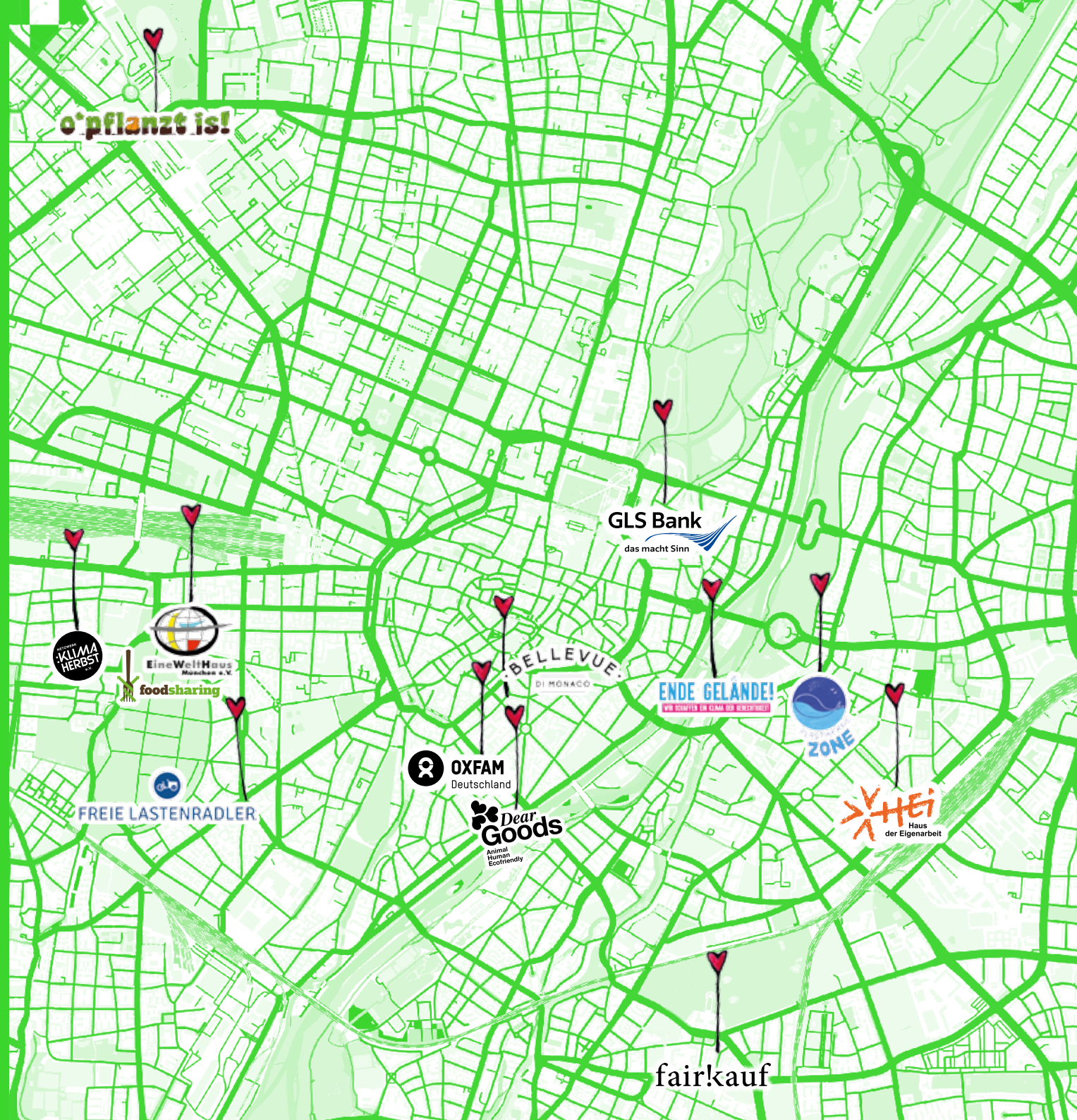
Eintritt frei, über Spenden freuen wir uns! Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei. Weitere Informationen und Anmeldung bitte an ortedeswandels@posteo.de

Der Rundgang ist ein gemeinsames Projekt von Commit München e.V. und dem Nord Süd Forum München e.V. und wird gefördert vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.

www.commitmuenchen.de
www.nordsuedforum.de

Weitere »Orte des Wandels« findet ihr unter:

www.commitmuenchen.com/orte-des-wandels
www.muenchen-fair.de



**Tickets und Auskunft
immer schnell zur Hand!**



MVV-App



**Die MVV-App mit Fahrplanauskunft
und HandyTicket**



MVV. Klimaschutz ist unser Antrieb.

Halle 2 – alles für Schnäppchenjäger und Sammler

Das Gebrauchtwaren-
kaufhaus der Stadt,
Peter-Anders-Str. 15,
München-Pasing

Gerold Brenner,
euer Trenner



Abfallwirtschaftsbetrieb München
Ihr Abfall – Unsere Verantwortung



www.awm-muenchen.de

Auftakt des 11. Münchner Klimaherbst

Klimaschutz – eine Frage der Gerechtigkeit

Der Klimawandel ist die zentrale Herausforderung unserer Zeit. Eine Zeit, in der nicht nur die Wissenschaft drohende zukünftige Szenarien aufzeigt, sondern global wie lokal erste Auswirkungen sicht- und spürbar sind. Die UN prognostizieren 200 bis 300 Millionen Menschen, welche im Jahr 2050 ob des Klimawandels auf der Flucht sein werden. Besonders perfide ist, dass die Hauptverursacher des Klimawandels, also die westlichen Industrienationen, dessen Auswirkungen bisher wenig bis kaum zu spüren bekommen. Hier tut sich ein elementares Gerechtigkeits-Gefälle auf.

So weit, so schlecht.

Scheint der Blick in die Zukunft nicht nur getrübt, sondern geradezu schwarz, so wird oft vergessen: Jetzt ist die Zeit, in der wir Maßnahmen ergreifen können, die die Folgen des Klimawandels auf ein verträgliches Maß reduzieren. Eine Zeit des Wandels und eine Zeit der Chancen hin zu einem nachhaltigen, sozial- und ökologisch verträglichen Leben. Eine Chance auf Gerechtigkeit.

Prof. Dr. Gesine Schwan stellt die Grundsatzfrage: Wo anfangen?

»Wie kommen wir angesichts der unterschiedlichen Interessen, Vorstellungen und Machtpotenziale in unseren Gesellschaften zu politischen Entscheidungen, die zu den verschiedenen Sachbereichen sowohl diese Interessen, Vorstellungen und Machtpotenziale als auch sachliche Erkenntnisse und Maßstäbe der Gerechtigkeit wenigstens soweit einbeziehen, dass die Gesellschaften nicht auseinanderbrechen?«

18 bis 20 Uhr, anschließendes Get-Together bis 22 Uhr
Einlass 17.30 Uhr, Reservierungen verfallen um 17.45 Uhr

Die Veranstaltung wird live bei RADIO MÜNCHEN übertragen: 18 bis 21 Uhr im Digitalradio DAB+ (Shortable: MUENCHEN) und im Internetstream

Referentin: Prof. Dr. Gesine Schwan (Professorin für Politikwissenschaften und Präsidentin HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform)

Grußworte: Dieter Reiter (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München), Sylvia Hladky und Daniel Überall (Vorstandsmitglieder Netzwerk Klimaherbst e.V.)

Veranstalter: Netzwerk Klimaherbst e.V. in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, dem Münchner Forum Nachhaltigkeit, der Münchner Volkshochschule und dem BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Info und Anmeldung: www.klimaherbst.de/anmeldung (089) 600 352 91

Eintritt frei oder zahle, was du für gerecht hältst. Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Alter Rathaussaal, Marienplatz 15

Mit Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache

5. Oktober 19 bis 21 Uhr

Neuland gewinnen

Über Projekte zu sozialer und ökologischer Gerechtigkeit in Ostdeutschland

Ostdeutschland verändert sich noch immer in rasantem Tempo. Gerade das Land und kleine Städte sind zum Sinnbild stecken gebliebener Entwicklungshoffnungen geworden. Doch gibt es engagierte Menschen, die im ländlichen Raum unkonventionelle Wege ausprobieren, um eine zukunftsfähige Gesellschaft selber zu machen. Im Buch »Neuland gewinnen« haben sie ihre Erfahrungen und Positionen aufgeschrieben und werden diese im Rahmen des Klimaherbstes vorstellen.

Referent/innen: Frank Haney (Inselwerke Usedom), Babette Scurrall (im Auftrag des Thünen Institut eG), Claudia Stauß (Kulturhaus Mestlin) **Moderation:** Ingrid Reinecke (anstiftung) **Veranstalter:** anstiftung, Netzwerk Klimaherbst e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ anmeldung@klimaherbst.de ☎ (089) 600 532 91 **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** anstiftung, Daiserstr. 15

5. Oktober 19 bis 21 Uhr

Die gerechtere CO₂-Strategie: Widerspruch oder Ergänzung?

CO₂-Emissionshandel vs. Nutzung Regenerativer Energien

Eine verbindliche Reduktion der CO₂-Emissionen hat die Staatengemeinschaft 1997 vereinbart. Im Kyoto-Protokoll sind die CO₂-Emissionsziele für Staaten und Unternehmen festgelegt. Ein alternativer Ansatz verfolgt die verstärkte Nutzung regenerativer Energien. Welche Strategie ist für die beteiligten Akteure ökonomischer, ökologischer, effizienter, besser umsetzbar und letztendlich gerechter? Expert/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutieren mit interessierten Bürger/innen.

Referent/innen: Dr. Matthias Altmann (Green City Energy AG), Dr. Wolfgang Heubisch (FDP, Fraktion FTB im Münchner Stadtrat), Prof. Dr. Wilfried Attenberger (Stellv. Sprecher Landes-Arbeitskreis Energie und Klimaschutz im BUND Naturschutz Bayern e.V.), Dr. Sven Kolmetz (Vorstand VERICO SCE), Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen – rosa liste im Münchner Stadtrat) **Moderation:** Schüler/innen des Obermenzinger Gymnasiums, Dipl. Phys. Thomas Schmalschläger (Energieberater energy-21, Dozent Hochschule München)

Veranstalter: Münchner Schulstiftung – Ernst v. Borries – Obermenzinger Gymnasium,
Privatgymnasium Dr. Florian Überreiter **Info:** ✉ umwelt@obermenzinger.de ☎ (089) 891 24 40
🌐 www.umwelt.obermenzinger.de **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Privatgymnasium Dr. Fl. Überreiter, **Raum:** Ofen-Heinz, Pariser Str. 30

5. Oktober 15 bis 17 Uhr

Wie wollen wir miteinander leben?

Ist das gerecht?

Ein Workshop für Lehrer und Erzieher für Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren im schulischen und außerschulischen Bereich. Einführung in Unterrichtsmaterial zum Thema Verteilungsgerechtigkeit. Kinder sollen anhand von altersgerechtem Unterrichtsmaterial dazu angeleitet werden selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu handeln.

Referent: Holger Oppenhäuser **Veranstalter:** Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.

Info und Anmeldung: www.gwoe-bayern.org renate.arnold@gemeinwohl-oekonomie.org

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei

Ort: münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29, RGB, II. Stock



Kreisjugendring goes Kleidertausch

Geldbeutel und Umwelt schonen

Trotz übervoller Schränke werden wir ständig animiert, mehr zu kaufen. Die Herstellung unserer Kleidung verbraucht jedoch enorme Ressourcen und die Bedingungen sind oft unmenschlich. Die Auswirkungen unseres Konsums bekommen vor allem Menschen in den Produktionsländern zu spüren. Mit »Tauschen statt Kaufen« entdeckst du eine tolle Alternative zur Wegwerfgesellschaft. Bringe einfach deine ausrangierte, aber gut erhaltene Kleidung vorbei und finde neue Lieblingsstücke, Schuhe oder Accessoires. Frauen-, Männer- und Kinderbekleidung ist herzlich willkommen!

Veranstalter: Kreisjugendring München-Land und Kreisjugendring München-Stadt

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Informationen und weitere Termine www.kjr-m.de www.kjr-ml.de

Kreisjugendring München-Stadt:

Donnerstag, 5.10., 15 bis 17 Uhr, Kinderbekleidung 6-12 Jahre,
Ort: Natur- und Kulturtreff Rumfordschlössl, Englischer Garten 5

Freitag, 06.10., 18 bis 21 Uhr
Ort: Jugendinformationszentrum, Eingang: Sendlinger Str. 7 (Innenhof)
in Kooperation mit Greenpeace München

Freitag, 13.10., 15 bis 19 Uhr
Ort: Das Laimer Jugendzentrum, Von-der-Pfordten-Str. 59

Donnerstag, 19.10., 15 bis 18 Uhr
Ort: Intermezzo, Graubündener Str. 100

Freitag, 20.10., 17 bis 21 Uhr
Ort: aqu@rium, Alois-Wunder-Str. 1

Kreisjugendring München-Land:

Freitag, 06.10., 15 bis 20 Uhr
Ort: Jugendkulturwerkstatt (JKW), Oskar-von-Miller Str. 9, 82008 Unterhaching

Freitag, 06.10., 17 bis 20 Uhr
Ort: Jugendfreizeitstätte FEZI, Jahnstr.3, 85774 Unterföhring

Dienstag, 17.10., 13.30 bis 15.30 Uhr
Ort: Erich Kästner-Grund- und Mittelschule, Brunnthaler Straße 8, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

6. Oktober 13.30 bis 18 Uhr

Global Caring – Sorge für die Welt (Teil 1)

Eine Vortrag-Workshop-Kombination zur Weiterentwicklung auf der Klimaherbst Dult (Teil 2 findet am 7. Oktober von 9.30 bis 12.30 Uhr statt)

Feministische Theorie und Praxis zeigen, wie Care, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Demokratie zusammenzudenken sind und wie eine Transformation der Ungleichheitsverhältnisse hin zu einer (vor)sorgenden Gesellschaft aussehen kann. Konzepte wie »Caring Democracy« und »Wirtschaft ist Care« werden auf der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Beim »Gerechtigkeitsfrühstück« wird der Zusammenhang von Geschlechtergerechtigkeit und Nachhaltigkeit für die gesellschaftspolitische Praxis ausgelotet.

Referentinnen: Dr. Daniela Gottschlich (Lüneburg), Dr. Ina Praetorius (Wattwil, Schweiz), Dr. Birte Rodenberg (Berlin)

Moderation: Birgit Erbe (Frauenakademie München), Prof. Dr. Gerd Mutz (BenE München e.V.)

Workshopleitung: Annette Rinn (BenE München e.V.), Sandra Eck, Sabrina Schmitt (Frauenakademie München) **Veranstalter:** FAM Frauenakademie München, AG Nachhaltiges Wirtschaften und soziale Nachhaltigkeit des BenE München e.V.

Info und Anmeldung: info@frauenakademie.de (089) 721 18 81

www.frauenakademie.de **Eintritt** 20 € (10 € Ermäßigung), Anmeldung erforderlich und verbindlich, barrierefrei, Getränke und »Gerechtigkeitsfrühstück« am Samstag sind im Teilnahmebeitrag inkludiert. **Ort:** Seidlvilla, Nikolaiplatz 1B

6. Oktober 17 bis 18 Uhr

Gerechtigkeit und Klimaschutz

eine Radiosendung auf LORA München

LORA München befasst sich in einer einstündigen Radiosendung mit dem Klimaschutz unter dem Aspekt sozialer und globaler Gerechtigkeit. Wir hinterfragen kritisch: Was ist Gerechtigkeit und wie sieht die aktuelle Situation beim Thema Klimagerechtigkeit aus; wer sind die Klimagewinner/-innen und -verlierer/-innen? Und natürlich geht es auch um Handlungsansätze und Zukunftsperspektiven.

Veranstalter: Radio LORA München **Info:** info@lora924.de www.lora924.de

Ort: UKW 92,4 MHz und im Münchner Kabelnetz 96,75 MHz, DAB+

Livestream unter www.lora924.de

6. Oktober 16.30 bis 18 Uhr

Leben ohne Auto

Führung: Möglichkeiten und Lösungen für klimagerechtes Leben in der Stadt

Der Verkehr muss seinen Beitrag zu Gesundheits- und Klimaschutz leisten. »Wohnen ohne Auto« will, dass die, die kein Auto haben selbst die Vorteile einer autofreien Umgebung genießen können; und diejenigen, die ein autofreies Wohnumfeld haben möchten, sollen anderen nicht schaden. Deshalb unterstützen wir autofreie Haushalte und Wohnprojekte. Wir zeigen ein Genossenschaftshaus und zwei benachbarte Baugemeinschaften und berichten über neue Projekte.

Referentinnen: Eva Döring, Gunhild Preuß-Bayer **Veranstalter:** Wohnen ohne Auto

Ort: Gemeinschaftsraum der Wogeno, Caroline-Herschel-Str. 25

6. Oktober 9 bis 17 Uhr

Burnout von Mensch und Erde

Wie Psychologie und Psychotherapie beiden helfen können

Die Umweltkrisen sind bekannt – gehandelt wird dennoch kaum. Die Menschen hier sind gestresst von Arbeit, Handy und Konsum, verbrauchen dabei aber Rohstoffe aus ärmeren Ländern, deren heutige und zukünftige Bewohner unter den Folgen der Veränderungen zu leiden haben. Wie lässt sich Empathie mit ihnen erreichen und Gerechtigkeit herstellen? Psychologische Faktoren sind entscheidend. Psychiater, Ökologen und Therapeuten beleuchten die Situation und versuchen Wege aufzuzeigen, die zu diskutieren sind.

Referent/innen: Prof. Dr. S. Brunnhuber (Psychiater, Club of Rome), Prof. Dr. W. Haber (Ökologe), Dr. J. Hamberger (Forstwissenschaftler), K. Hamann (Doktorandin; Umweltpsych.), Prof. M. Hunecke (Arbeits- und Umweltpsychologe), M. Huppertz (Psychiater), Dr. A. Meißner (Psychiater), Dr. W. Schmidbauer (Psychoanalytiker) **Moderation:** Dr. Markus Fellner, MAP (Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie), Dr. Manuel Schneider (Selbach-Umwelt-Stiftung) **Veranstalter:** Trudering im Wandel (Transition-Town-Initiative), Verein für Nachhaltigkeit e.V.; Kooperationspartner: MAP (Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse) **Info und Anmeldung:** ☒ tagung@truderingimwandel.de ☎ (089) 69 14 550 🌐 www.truderingimwandel.de **Eintritt:** 20 € (bis 31.08, dann 30 €), Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

6. Oktober 13.30 bis 18 Uhr

Orte des Wandels

Ein interaktiver Stadtviertelrundgang für Alle

Spaziert mit uns in eine neue Welt – fair, ressourcenschonend und zukunftsfähig. Wir lernen Orte und Menschen in München kennen, die mit ihren zukunftsweisenden Ideen bereits einen wichtigen Beitrag zu einem sozial-ökologischen Wandel leisten. Zu Fuß und mit der MVG machen wir uns auf den Weg: Von der ethischen Bank, zu offenen Werkstätten bis hin zum plastikfreien Laden. Vor Ort kommen wir mit den Akteur/innen ins Gespräch und erfahren, welche Hintergründe und Motivationen hinter den Projekten stehen.

Veranstalter: Commit e.V. München, Nord Süd Forum München e.V.
Info und Anmeldung: 🌐 www.muenchen-fair.de/stadtrundgaenge ☎ (089) 85 637 523 ☒ ortedeswandels@posteo.de **Eintritt** frei – über Spenden freuen wir uns, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, RGB; Teilnehmende benötigen ein Innenraum-Tagesticket für den MVV. Vor Ort können Gruppentickets gekauft werden.

6. Okt



Kreisjugendring goes Kleidertausch

→ siehe Seite 24

7. Okt

Global Caring – Sorge für die Welt (Teil 2)

Eine Vortrag-Workshop-Kombination zur Weiterentwicklung auf der Klimaherbst Dult (Teil 1 findet am 6. Oktober von 13.30 bis 18 Uhr statt)

→ siehe Seite 25

7. Oktober 10 bis 17 Uhr

Nur mal kurz die Welt retten

Für Klima und Gerechtigkeit aktiv werden

Globale Erwärmung und extrem ungleiche Verteilung der Lebensqualität von ca. 7 Mrd. Menschen sind Symptome eines nicht zukunftsfähigen Systems. Die Welt steht vor großen Veränderungen. Engagieren Sie sich deshalb heute für eine gute Zukunft für alle und eine Welt in Balance. Im Workshop erhalten Sie das Handwerkszeug, um selbst aktiv zu werden und auf lokaler Ebene für globale Veränderungen zu wirken. (Kursnr. F11 0158)

Referent/innen: Gisela Wohlfahrt und Robert Faul (Global Marshall Plan Academy)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Global Marshall Plan Academy

Info und Anmeldung: ☒ buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 06 62 39 🌐 www.mvhs.de

Eintritt 25€ (inkl. Literatur), Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Bildungszentrum Einstein 28, Vortragssaal 2, Einsteinstr. 28

7. Oktober 13 bis 16 Uhr

Radtour: Münchner Kohlekraftwerk und Führung in Geothermieranlage

Kohlekraft oder Tiefenwärme – Steinzeit oder Zukunftsfähigkeit?

Sie wussten nicht, dass am Münchner Stadtrand ein großes Steinkohlekraftwerk qualmt, das mehr CO₂ ausstößt als alle Münchner Autos und LKWs zusammen? Wir radeln mit Ihnen hin und geben Ihnen die Chance danach eine der über zehn bereits realisierten Geothermieranlagen in Münchens Umgebung zu besichtigen. Begrenzte Anzahl an Teilnehmern an der Führung.

(bei Regen verschiebt sich der Termin auf Sonntag 15. Oktober)

Referent: Michael Schabl (Vertreter des Bürgerbegehren »Raus aus der Steinkohle«)

Veranstalter: Bürgerentscheid München raus aus der Steinkohle!

Info und Anmeldung: 🌐 www.raus-aus-der-steinkohle.de/radtour

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Odeonsplatz (mit Fahrrädern), Unterföhring

8. Oktober 16 bis 18 Uhr

Die Welt von Morgen

Eine Familie auf den Spuren des Klimawandels

Eine Frage trieb sie zu dieser Weltreise: »Können wir es uns leisten, heute nicht an die Kinder von morgen zu denken?« Für den Fotografen Jens Steingässer und seine Frau Jana, Ethnologin und Autorin, wurde die Suche nach einer Antwort zum großen Abenteuer. Auf den Spuren des Klimawandels reisten sie mit ihren vier Kindern zu den Inuit Ostgrönlands und zu den Sami nach Lappland, sie erkundeten die Kalahari, das Outback Australiens und bestritten den Fußweg über die Alpen (mit Kinderwagen). Für Erwachsene und Kinder!

Referent/innen: Jana und Jens Steingässer **Veranstalter:** Polarstern

Info und Anmeldung: ☒ events@polarstern-energie.de ☎ (089) 309042911

🌐 www.polarstern-energie.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Polarstern Büro, Lindwurmstr. 88

9. Oktober 17 bis 20 Uhr

Klimalobby-Workshop

Klimagerechtigkeit braucht eine Lobby

»Politiker/innen sind nicht der Ursprung politischen Willens – sie reagieren auf ihn.« Fragen, denen wir im Workshop gemeinsam nachgehen und Lösungen dazu gleich mal ausprobieren: Wie mache ich meine/n Bundestagsabgeordnete/n zum/zur »Klimahelden/in«? Wie bringe ich mein Anliegen auf den Punkt? Wie bringe ich das Thema in die Medien? Die Bürgerlobby wirbt für eine steigende Besteuerung von CO₂-Emissionen, deren Einnahmen gerecht pro Kopf an die Bürger ausgezahlt werden: sozialverträgliche Dekarbonisierung!

Referent: Martin Delker (Architekt, Passivhausplaner, Vorsitzender der Bürgerlobby Klimaschutz)

Veranstalter: Bürgerlobby Klimaschutz – Citizens' Climate Lobby Germany e.V. (CCL-D)

Info und Anmeldung: ✉ muenchen@ccl-d.org ☎ (089) 46 22 47 73 🌐 www.ccl-d.org

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29, RGB, II. Stock

9. Oktober 19 bis 21 Uhr

Geld bewegt die Welt – aber wohin?

Wie wir den Finanzsektor gemeinsam neu gestalten

Kommt und diskutiert über die Wirkung von Geldanlage auf Klima, Biodiversität, Hunger und Armut. Können wir Geld nicht auch nutzen, um etwas Gutes damit zu tun? Können wir das Geld nicht auch in Erneuerbare Energien und verantwortungsvolle Unternehmen investieren? Und was machen Banken und Versicherungen mit unserem Geld? Werde Teil der Bewegung und gestalte mit uns den Finanzsektor.

Referent/innen: Dr. Marie-Luise Meinhold **Moderation:** Mona Fuchs (Netzwerk Klimaherbst e.V.)

Veranstalter: ver.de, Netzwerk Klimaherbst e.V.

Info und Anmeldung: ✉ anmeldung@klimaherbst.de ☎ (089) 600 352 91

🌐 www.klimaherbst.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: IBPro e.V., Lindwurmstr.129e, RGB, V. Stock

10. Oktober 16 bis 17.30 Uhr

So geht Partizipation:

Spaziergang zu Fuß und in Gedanken

Mit Beteiligung mehr Generationengerechtigkeit schaffen

Bei einem Spaziergang durch den Englischen Garten laden wir dazu ein, den Humus der Demokratie zu entdecken: die Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Wie kann die junge Generation kreativ und altersangemessen beteiligt werden? Welche Möglichkeiten haben Kinder und Jugendliche, sich einzubringen? Wir machen uns auf den Weg, reflektieren aktuelle Beteiligungs-Standards und füttern unser Hirn mit vielen neuen Ideen. Begeistert für Partizipation 2017: Wir freuen uns auf Sie!

Referentin: Claudia Thiele (Partizipation: Training, Beratung, Prozessmoderation)

Moderation: Elisabeth Raschke (Coaching, (Konflikt-)Moderation, Graphic Recording)

Veranstalter: Demokratie.Kultur.Projekte, Begeistert für Partizipation **Info und Anmeldung:**

✉ partizipation@online.de ☎ (089) 51 87 86 69 🌐 www.demokratie-kultur-projekte.de

🌐 www.elisabeth-raschke.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Englischer Garten, Treffpunkt Eisbachwelle, Prinzregentenstr. neben Haus der Kunst

10. Oktober 19 bis 21 Uhr

Verlöschendes Industriezeitalter

Suche nach Aufbruch zwischen Rhein und Emscher

Das Verlöschen längst überholter Großtechnologien in raumgreifender Verbundwirtschaft hinterlässt im Ruhrgebiet ungelöste Fragen: Das Gebiet zwischen Rhein und Emscher ist geprägt von hoher Jugendarbeitslosigkeit, Abbau der Kohleindustrie, fehlenden Arbeitsplätzen, kommunalen Nothaushalten, steigenden Sozialausgaben trotz sinkender Einwohnerzahlen. Den Schulen fehlt das Geld – viele der Jungen leben in Frust und Desinteresse. Ungleichheit in vielen Dimensionen – ein Gerechtigkeitsproblem. Wie kann ein Aufbruch gelingen? Die Autorin ist kundige Zeitzeugin der Region. Buchlesung mit Fotopräsentation.

Referentin: Prof. Dr. Ingrid Krau **Info und Anmeldung:** ✉ i.krau@lrz.tum.de

☎ (089) 170 346 **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei

Ort: Bunker am Viktualienmarkt, Blumenstr. 22

10. Oktober 19.30 bis 22 Uhr

(Klima-)Gerechtigkeit braucht eine starke Lobby

Wie funktioniert Lobbyarbeit für die gute Sache?

»Wer nicht mit am Tisch sitzt, landet auf der Speisekarte«, erklärt das Betreiben von Lobbyarbeit. Warum landen Klima und Gerechtigkeit sprichwörtlich auf der Speisekarte anstatt mit am Tisch zu sitzen? Wie drehen wir den Spieß um? Wer kann eine starke Lobby für (Klima-)Gerechtigkeit sein? Wie können sich Unternehmen, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen, NGOs und Privatleute einbringen? Das zeigt die Referentin in Vortrag & Workshop auf und diskutiert im Anschluss mit Gästen und Publikum.

Referentin: Julia Post (Politikwissenschaftlerin, Initiatorin der Kampagne »Coffee To Go Again«, freiberufliche Unternehmensberaterin) **Veranstalterin:** Julia Post/Open Your Window

Gäste: Polarstern GmbH, ver.de für nachhaltige Entwicklung e.G.

Info und Anmeldung: ✉ post@openyourwindow.de 🌐 www.openyourwindow.de

Spende erbeten, Anmeldung erforderlich, barrierefrei, Getränke & Snacks vorhanden

Ort: Combinat 56, Adams-Lehmann-Str. 56

Willst du mich
veraschen
oder was?

Wusstest du,

...dass weltweit 4,5 Billionen Kippen pro Jahr weg-
geworfen werden? 4,5 Billionen! 4.500.000.000.000!

Zeit umzudenken und umzuhandeln. Ob mit einem
Denkanstoß auf einer Postkarte oder als **Aktion im
öffentlichen Raum** oder, oder, oder: rehab republic
setzt **Impulse für nachhaltige Lebensweisen**.

Bei riesiger Lust zur Mitwirkung sag's nicht nur
deinem Arzt: **melde dich** bei der rehab republic.



KLIMAHERBST 2017 – PROGRAMM

Mittwoch, 04. Oktober --> S. 22

- Auftakt 11. Münchner Klimaherbst

Donnerstag, 05. Oktober --> S. 23

- Neuland gewinnen
- Die gerechtere CO₂-Strategie: Widerspruch oder Ergänzung
- Wie wollen wir miteinander leben?
- Kreisjugendring goes Kleidertausch

Freitag, 06. Oktober --> S. 25

- Burnout von Mensch und Erde
- Gerechtigkeit und Klimaschutz. Radiosendung auf LORA München
- Global Caring – Sorge für die Welt (Teil 1)
- Kreisjugendring goes Kleidertausch
- Leben ohne Auto
- Orte des Wandels

Samstag, 07. Oktober --> S. 26

- Global Caring – Sorge für die Welt (Teil 2)
- Nur mal kurz die Welt retten. Für Klima und Gerechtigkeit aktiv werden.
- Radtour: Münchner Kohlekraftwerk und Führung in Geothermianlage

Sonntag, 08. Oktober --> S. 27

- Die Welt von Morgen. Eine Familie auf den Spuren des Klimawandels.
- #climatekeys

Montag, 09. Oktober --> S. 30

- Klimalobby Workshop
- Geld bewegt die Welt – aber wohin

Dienstag, 10. Oktober --> S. 30

- So geht Partizipation ... Spaziergang zu Fuß und in Gedanken
- Verlöschendes Industriezeitalter
- (Klima-)Gerechtigkeit braucht eine starke Lobby
- Perspektiven schaffen.
- FairFashion – Stadtrundgang
- be aware FairFashion Forum

Mittwoch, 11. Oktober --> S. 36

- un/bubbled POP! #2: Divestment in München
- Unsere imperiale Lebensweise
- Warum eigentlich Bio?
- Klima. Ernährung. Gerechtigkeit: Wie die Menschen das Klima verändern – und das Klima die Menschen

Donnerstag, 12. Oktober --> S. 37

- Klimawandel und Migration (in englischer Sprache)
- Stadt, Land, Fluss: München und sein Umland
- Gerecht geht anders!
- Gerecht! Echt? – Junge Vor!Denker
- Kommunen geschlechtergerecht – Agenda 2030 und die SDGs
- Klimagerechtigkeit in Bewegung

Freitag, 13. Oktober --> S. 39

- Nachhaltiges Palmöl?
- Kreisjugendring goes Kleidertausch

Samstag, 14. Oktober --> S. 39

- Wie entstehen 17 globale Ziele?

Sonntag, 15. Oktober --> S. 40

- Klimaherbst Dult
- #climatekeys

Montag, 16. Oktober --> S. 41

- Wer Mut sät, wird eine andere Welt ernten
- Warum soll ich was tun? Andere tun doch auch nichts!
- Bürgerentscheid München: Ja! Raus aus der Steinkohle

Dienstag, 17. Oktober --> S. 42

- Energiewende weltweit: Kambodscha
- Zero Waste Lifestyle
- Gerechtigkeit durchs Internet
- Verkehrswende für München
- Kreisjugendring goes Kleidertausch
- AGROkalypse – Dokumentarfilm mit Expertengespräch
- Le Havre

Mittwoch, 18. Oktober --> S. 47

- 1. Fachtagung Lokale Ernährungskonzepte in München
- Tomorrow – Dokumentarfilm mit Expertengespräch
- Wasser – Urstoff des Lebens
- BedarfsGerecht versorgen und Kleidung nachhaltig nutzen
- Ende Gelände 2017
- Mehr Freiraum durch neue Mobilitätsangebote!
- Was macht unsere »Kohle« auf der Bank?

Donnerstag, 19. Oktober --> S. 49

- Radverkehr ist Chefsache!
- Zukunftsfragen – junge Leute im Dialog
- Netzwerk-Treffen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Bikes vs. Cars – Dokumentarfilm mit Expertengespräch
- Abendforum: Energetische Sanierungsmaßnahmen
- Gerechtigkeit: Wirtschaft und Nachhaltigkeit
- Kreisjugendring goes Kleidertausch
- Die Angst vor dem Weniger

Freitag, 20. Oktober --> S. 51

- Umweltgerechtigkeit am Amazonas?
- Finanzcafé: Macht. Geld. Gerecht?
- Kreisjugendring goes Kleidertausch

Samstag, 21. Oktober --> S. 52

- Wunschkonzert für Initiativen
- 8x8 Minuten für Klima und Gerechtigkeit

Sonntag, 22. Oktober --> S. 54

- #climatekeys
- Schokolade – fair und selbst gemacht
- Code of Survival – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Montag, 23. Oktober --> S. 55

- WasserReich
- Belo Monte: After the Flood / Nach der Flut
- Klimalobby Workshop

Dienstag, 24. Oktober --> S. 55

- Gerechter Lohn für gute Arbeit – müssen Klimaschützer für Luft und Liebe arbeiten?
- Abendforum: Das neue Mieterstrom-Modell
- Hitzewelle – Mystery-Thriller mit Expertengespräch
- Was ist Flucht? Ursachen, Gründe, Fakten

Mittwoch, 25. Oktober --> S. 56

- Haiti – ein Land zwischen Klimawandel und Ausbeutung
- Freihandel und globale Gerechtigkeit
- Bodenrecht: Gerecht oder ungerecht?

Donnerstag, 26. Oktober --> S. 57

- Das neue Mieterstrom-Modell
- Beyond the red lines – System Change not Climate Change
- Podiumsdiskussion: Bürgerentscheid »Raus aus der Steinkohle«
- Alle Farben von Gerechtigkeit ...
- Die Zukunft, die wir wollen – das München, das wir brauchen

Freitag, 27. Oktober --> S. 59

- Finissage
- #climatekeys
- Orte des Wandels in Giesing
- Wie werde ich Klimaretter/in?

Fairtrade ist echt gerecht!

Ein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche aus München und Umgebung

Ein Aktionstag zum Fairen Handel, faire Produkte im Pausenverkauf, eine konsumkritische Stadtführung oder Torwandschießen mit fairen Bällen. Viele Schulen und Freizeitstätten beschäftigen sich auf kreative Art mit den Zielen des Fairen Handels. Um dieses Engagement zu stärken und sichtbar zu machen, veranstalten wir einen Wettbewerb. Macht mit und reicht eure Aktionen/Projekte rund um den Fairen Handel ein! Die ersten 10 Beitragseinsendungen erhalten ein Paket mit Fairtrade-Süßigkeiten und einen Fußball aus Fairem Handel. Die Jury wählt drei Projekte aus und belohnt sie mit je 100 €. Der 1. Platz erhält zusätzlich einen kostenlosen Stadtrundgang zu Münchner Orten des Wandels.

Teilnehmen können Schulklassen, AG's, Schülerfirmen, Kitagruppen, Freizeiteinrichtungen, Konfirmanden- u. Firmgruppen, Jugendverbände.

Einsendeschluss: 20.10.2017 an ✉ fairtrade@klimaherbst.de **Materialkisten, Projektideen, Bewerbungsformular und Infoblatt:** 🌐 www.klimaherbst.de/fairtradewettbewerb

Preisverleihung: Klimaherbst Finissage, am 27.10.17 (→ siehe Seite 60)

Veranstalter: Fairtrade Stadt München, Münchner Klimaherbst, Netzwerk Umweltbildung

Perspektiven schaffen

Mit Kleidung die Welt fairändern: Ein Workshop für Multiplikator/innen

Wir kleiden uns leidenschaftlich gerne in Hülle und Fülle, wissen aber oft wenig über die Kleidungsstücke, die nach langer Reise bei uns zum Verkauf stehen. Zeit, hinter die Kulissen der Textilkette zu blicken! Ihr erweitert euer Methodenrepertoire hinsichtlich des Gerechtigkeitsgedankens der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Exemplarisch lernt ihr aktivierende Methoden für komplexe Inhalte kennen und erarbeitet Handlungsalternativen, dabei geht es um Konsum, Fairen Handel oder Upcycling.

Referentinnen: Melanie Eben (Bildung trifft Entwicklung), Dorothea Mozart (Ökopjekt MobilSpiel e.V.) **Veranstalter:** Ökopjekt MobilSpiel e.V.

Info und Anmeldung: ✉ oekoprojekt@mobilspiel.de ☎ (089) 769 60 25

🌐 www.oekoprojekt-mobilspiel.de

Kosten 95 €, ermäßigt 65 € (für Initiativen u. Student/innen),

Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80

FairFashion-Stadtrundgang

Lichtblicke der Modebranche in München

Schluss mit menschenverachtenden Lebens- und Arbeitsbedingungen! Der Fair Fashion Stadtrundgang führt Euch zu Orten, die spannende Alternativen zur Fast Fashion aufzeigen: Wir treffen erfolgreiche Unternehmer/innen, die auf fair und ökologisch nachhaltig produzierte Mode setzen, blicken Designer/innen über die Schulter, denen Individualität, Langlebigkeit und Transparenz wichtig ist und tauschen uns aus, über faire Schuhproduktion, vegane Mode und den öko-fairen Siegel-Dschungel. (Kursnummer F72 9052)

Referent/innen: Samira Nilius (be aware), Raphael Thalhammer (Nord Süd Forum München e.V.)

Veranstalter: be aware, Commit München e.V., Nord Süd Forum München e.V., Münchner Volkshochschule **Info und Anmeldung:** ✉ ortedeswandels@posteo.de ☎ (089) 85 637 523

🌐 www.muenchen-fair.de/stadtrundgaenge

Eintritt frei, über Spenden freuen wir uns! Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Jugendinformationszentrum (JIZ) Sendlinger Str. 7, Innenhof, Teilnehmende benötigen ein Innenraum-Tagesticket für den MVV. Vor Ort können Gruppentickets gekauft werden.

be aware FairFashion Forum

Mode & Design im Kontext von sozialer & ökologischer Gerechtigkeit

Mit einem Weltwirtschaftsanteil von rund 30 % belegt die Modeindustrie Platz 2 in der Rangliste der größten Umweltsünder und ist mitverantwortlich für katastrophale Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit! Welche Möglichkeiten haben wir, dies zu ändern und zu einem globalen Gleichgewicht beizutragen? Können wir Design nutzen, um mehr Gerechtigkeit zu schaffen? Eine neue Generation von Bloggern, Designern und Fashionistas stellt sich diesen Fragen und fordert mehr soziale und ökologische Verantwortung.

Referent/innen: siehe Online-Programm www.klimaherbst.de

Veranstalter: be aware, Vinty's, Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt München

Info und Anmeldung: ✉ info@beaware.design 🌐 www.beaware.design/klimaherbst

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Vinty's, Landsberger Str. 14



Fairtrade sorgt für Gerechtigkeit und sichert Lebensgrundlagen für viele Menschen, ermöglicht Bildung und verringert Fluchtursachen. 🌐 www.muenchen-fair.de bietet einen Überblick über faire Einkaufsmöglichkeiten, Shops und konkrete Anregungen für einen fairen und nachhaltigen Lebensstil in München.

11. Oktober 17 bis 21.30 Uhr

un/bubbled POP! #2: Divestment in München

Eure Perspektive ist gefragt: gestaltet diesen Workshop.
 Divestment heißt: nicht nachhaltige Aktien, Anleihen und Investmentfonds in Kohle, Öl und Gas abstoßen. Berlin hat Divestment bereits beschlossen. Jetzt ist Zeit für Eure Gedanken: entwerft einen Ausstiegsplan für die Stadt oder eine Münchner Kirche, Bank oder Universität. Im un/bubbled POP! Workshop werden alle zu Wort kommen und verschiedene Perspektiven erfahren. Diskutiert in kleinen Gruppen mit Fachleuten. Eine Jury prämiert den besten Entwurf.

Expert/innen Alexander Rossner (Zukunftswerk eG), Franziska Buch (Umweltinstitut München e.V.), Dr. Michael Stanglmaier (Campact e.V.) u.a. Vertreter von Kirchen, des Umweltreferats der StuVe TUM, Ende Gelände München, Bürgerbegehren Raus aus der Steinkohle, ökofinanz-21 e.V., ver.de usw. **Veranstalter:** Fossil Free München, un/bubbled (eine Marke der ZIBERT+FRIENDS GmbH) **Info und Anmeldung:** ✉ kontakt@fossilfreemuenchen.de
 ① facebook.com/FossilFreeMuenchen **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: Festsaal der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) an der LMU, Leopoldstr. 11, II. Stock

11. Oktober 19 bis 21 Uhr

Unsere imperiale Lebensweise

Ihre Ursachen, Folgen und die Konturen einer solidarischen Alternative
 Immer mehr Menschen – im globalen Norden und zunehmend auch im globalen Süden – machen sich eine imperiale Lebensweise zu eigen. Sie bedienen sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen andernorts, um sich selbst einen hohen Lebensstandard zu sichern. Appelle an einen »grünen Konsum« oder Strategien einer »grünen Ökonomie« ändern daran nichts. Viel grundlegendere Veränderungen sind nötig, um unsere imperiale Lebensweise zu überwinden und eine solidarische Lebensweise auf den Weg zu bringen.

Referent: Prof. Dr. Ulrich Brand (Professor für Internationale Politik an der Universität Wien)
Moderation: Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.) **Veranstalter:** oekom e.V., oekom verlag
Info und Anmeldung: ✉ anmeldung@oekom-verein.de ☎ (089) 544 184 27
 ① www.oekom-verein.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29, RGB, II. Stock

11. Oktober 18 bis 19.30 Uhr

Warum eigentlich Bio?

Label-Urwald, Lebensmittelskandale und Weltrettung
 Biologische Landwirtschaft und »Bio«-Lebensmittel sind aus Supermarkt und Küche nicht mehr wegzudenken. Wie kamen sie eigentlich dorthin und warum sollen sie etwas Anderes – gar Besseres – sein als jene Produkte, die im Nachbarregal angeboten werden? Was sind die Versprechen, die Bio halten will und auch halten kann? Profitieren alle von der Zunahme ökologischer Lebensmittelproduktion oder gibt es auch Verlierer? Und schließlich: wohin kann die Reise der ökologischen Erzeugung noch gehen? (Kursnr. F11 0343)

Referent: Richard Ebner **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule
Info: ✉ buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239 ① www.mvhs.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Rosenheimer Str. 5

11. Oktober 19 bis 21 Uhr

Klima. Ernährung. Gerechtigkeit: Wie die Menschen das Klima verändern – und das Klima die Menschen

Kulinarischer Schlagabtausch über die sozialen Aspekte des Klimas
 Die Ernährung der Menschen beeinflusst das Klima, »vom Acker bis zum Teller« und zwar weltweit. Bäuer/innen wie Konsument/innen sind dabei Verursachende und Opfer zugleich. In einem Schlagabtausch arbeiten sich Marlies Olberz und Michael Rittershofer interaktiv und kurzweilig quer durch die Klimathematik und vermitteln dabei, wie Nahrungsmittelproduktion (in Zeiten des Klimawandels) weltweit die soziale Gerechtigkeit beeinflusst – und umgekehrt. Um sicherzugehen, dass die »Kost« nicht zu schwer wird, werden den Besucher/innen klima- und sozialfreundliche Häppchen schmeckbar gemacht.

Veranstalter: TAGWERK Förderverein e.V., FIAN, MUZ **Referent/innen:** Ulrike Krakau-Brandl, Marlies Olberz (Menschenrechtsorganisation FIAN), Dr. Michael Rittershofer (Geschäftsführer TAGWERK e.V.) **Info und Anmeldung:** ☎ (089) 6 70 56 47 **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum München ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166

12. Oktober 19 bis 21 Uhr

Klimawandel und Migration (in englischer Sprache)

Wenn Lebensräume unbewohnbar werden
 Die globale Klimaerwärmung verändert das Gesicht unserer Welt. Manchmal zum Besseren, meist zum Schlechteren. Gerade arme Menschen in Entwicklungsländern sind überproportional von Umweltveränderungen bedroht. Schwere Stürme vernichten Hab und Gut, Dürren zerstören ganze Ernten, Wetterkapriolen machen die Landwirtschaft schwierig. Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass es noch in diesem Jahrhundert deshalb zu massiven Migrationsbewegungen kommt. Wie ist die Sachlage global, was kommt auf uns?

Referent/innen: Jacob Radloff (oekom verlag GmbH), Carolin-Anna Trieb (Karl-Franzens-Universität Graz), Dina Ionesco (International Organisation for Migration), Ernst Rauch (Munich Re) **Moderation:** Thomas Loster (Münchener Rück Stiftung)
Veranstalter: Münchener Rück Stiftung, oekom verlag GmbH
Info: ✉ info@munichre-foundation.org ① www.munichre-foundation.org **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Munich Re, Berliner Str. 95 **Raum:** Princeton

12. Oktober 19 bis 22 Uhr

Stadt, Land, Fluss: München und sein Umland

12 Fotografen zeigen Heimatbilder im Truderinger Kulturzentrum
 Über ein Jahr Vorbereitung liegen am 12. Oktober 2017 hinter dem Dutzend Fotografen aus München und Oberbayern. Unterschiedlichste Sichtweisen, Kreativität und Phantasie prägen ihre Werkschau, die etwa 80 Werke umfasst. Ein zentrales Ziel der fünfwöchigen Ausstellung: Aufzeigen der Möglichkeiten einer klimafreundlichen Naherholung, welche die Schönheiten von München und Oberbayern in den Mittelpunkt stellt. An diesem Abend sind auch Jahreskalender für 2018 erhältlich.

Referent: tbd **Veranstalter:** Bürgerzentrum Trudering e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ info@kulturzentrum-trudering.de ☎ (089) 420 18 911 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

12. Oktober 19 bis 21 Uhr

Gerecht geht anders!

Womit Regenwäldvölker es heute wirklich zu tun haben.

Die Klimapartnerschaft Münchens mit dem Volk der Asháninka im peruanischen Amazonasgebiet zeigt anschaulich und eindrücklich, dass ein gerechter Klimaschutz von den Regenwäldvölkern und anderen Umweltschützern erst noch erungen werden muss: gegen die vielfältigen Interessen der (globalen) Verursacher der zerstörerischen Erderwärmung. Am 12.10.2017 jährt sich zum 525. Mal die folgenschwere »Entdeckung« Amerikas. Durch ihre Texte und durch Fotos kommen die Asháninka selbst zu Wort.

Referent/innen: Aktive des Arbeitskreis München – Asháninka gestalten diesen Abend.

Veranstalter: Arbeitskreis München – Asháninka des Nord Süd Forum München e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: EineWeltHaus München, großer Saal Parterre, Schwanthalerstr. 80

12. Oktober 15 bis 17.30 Uhr

Gerecht! Echt? – Junge Vor!Denker

Wie philosophiere ich mit Kindern und Jugendlichen?

Die Frage nach Gerechtigkeit ist so alt wie das Denken und doch aktueller denn je. Wer mit Kindern und Jugendlichen über Gerechtigkeit, Natur und andere Themen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit philosophiert, entwickelt gemeinsam mit ihnen neue Ideen, schafft ein vertieftes Bewusstsein und motiviert zum Weiterdenken und Handeln. Wie man solche Gespräche moderiert zeigt dieser Workshop: Philosophieren Sie mit uns zur Frage »Was ist gerecht?« und holen Sie sich Tipps für die Praxis.

Referent: Sinan von Stietencron **Veranstalter:** Akademie Kinder philosophieren, Eberhard von Kuenheim Stitung **Info und Anmeldung:** ☒ diana.schick@kinder-philosophieren.de ☎ (089) 44 108 524 🌐 www.kinder-philosophieren.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, Amiraplatz 3

12. Oktober 11 bis 17 Uhr

Kommunen geschlechtergerecht – Agenda 2030 und die SDGs

Ideen, Konzepte und Beispiele für eine erfolgreiche Umsetzung

Der Weg zu einer geschlechtergerechten Stadt: Wo stehen Kommunen, in welchen Handlungsfeldern werden die Perspektiven von Frauen UND Männern berücksichtigt und wo gibt es Defizite? Aufgrund der zentralen Rolle von Kommunen bei der Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 SDGs möchten wir uns mit Ihnen sowie Expert/innen über Geschlechtergerechtigkeit und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Ziel ist es, durch Dialog und Erfahrungsaustausch innovative Ansätze und Ideen zu entwickeln. Machen Sie mit!

Moderation: Dr. Anke Stock und Katharina Habersbrunner (WECF) **Veranstalter:** WECF in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global

Info und Anmeldung: ☒ veranstaltung@wecf.org ☎ (089) 23 23 93 80 🌐 www.wecf.eu/german **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24

12. Oktober 19 bis 20.30 Uhr

Klimagerechtigkeit in Bewegung

Die politische Debatte um den Kohleausstieg und ihre Akteure

Aktuell spitzt sich die Diskussion um Klimaschutz und Kohleausstieg zu. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen: Die Einhaltung der 1,5 Grad-Grenze ist für viele Menschen lebensnotwendig und das dafür verbleibende CO₂-Budget so gut wie aufgebraucht. Ein schneller Kohleausstieg ist unumgänglich, gleichzeitig verteidigt die fossile Industrie ihre Pfründe. Doch eine wachsende Klimabewegung kämpft für globale Gerechtigkeit.

Referentin: Franziska Buch **Veranstalter:** Umweltinstitut München e.V. **Info und Anmeldung:** ☒ info@umweltinstitut.org ☎ (089) 307 74 90 **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhl-gerecht nur nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29, RGB, II. Stock

13. Okt



Kreisjugendring goes Kleidertausch

→ siehe Seite 24

13. Oktober 19 bis 21 Uhr

Nachhaltiges Palmöl?

Öko-soziale Auswirkungen des Ölpalmanbaus in der Amazonasregion

Palmöl ist einer der wichtigsten Rohstoffe der Welt und steckt in jedem zweiten Supermarktprodukt: von Margarine und Schokolade bis hin zum Lippenstift und Waschmittel. Unter der wachsenden Nutzung von Palmöl leiden Mensch und Natur: weltweit fallen tropische Regenwälder riesigen Monokulturen zum Opfer und werden Landnutzungsrechte von Kleinbauern missachtet. Ist eine ökologisch wie sozial nachhaltige Produktion von Palmöl möglich? Ein Bericht aus dem Zentrum des brasilianischen Ölpalmanbaus.

Referentin: Charlotte Kottusch **Moderation:** Dr. Manuel Schneider **Veranstalter:** Selbach-Umwelt-Stiftung, oekom e.V. **Info und Anmeldung:** ☒ anmeldung@oekom-verein.de ☎ (089) 544 184 27 🌐 www.selbach-umwelt-stiftung.org **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhl-gerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB

14. Oktober 10.30 bis 13 Uhr

Wie entstehen 17 globale Ziele?

Ein Impulsbrunch über Prozesse der Partizipation

17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – Wie kam es denn dazu? Wer war verantwortlich? Und was war ausschlaggebend für die Inhalte? Als Teil der Women's Major Group und Vertreter zivilgesellschaftlicher Frauen- und Gleichstellungsorganisationen war WECF aktiv am zweijährigen Konsultationsprozess beteiligt und setzte sich insbesondere für die Gestaltung von SDG 5 »Geschlechtergerechtigkeit« ein. Erfahren Sie Hintergründe und Details beim Samstagsbrunch mit Sascha Gabizon und Dr. Anke Stock von WECF.

Referent/innen: Sascha Gabizon und Dr. Anke Stock (WECF) **Veranstalter:** Netzwerk Klimaherbst e.V., Women Engage for a Common Future **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Info und Anmeldung:** ☒ anmeldung@klimaherbst.de ☎ (089) 600 352 91 **Ort:** Green City Projekt, Albert-Roßhaupter-Str. 32, V. Stock

Klimaherbst Dult

Wer, wenn nicht wir?

15. Oktober 11 bis 18 Uhr

Dult als Fest- und Marktplatz.

Die Münchner lieben sie – ihre Dult. Ein Ort, an dem Jung und Alt, Moderne und Tradition, Tun und Reden, Vielfalt und Spaß aufeinandertreffen. Als Urgestein Münchener Veranstaltungen bildet sie temporär einen zentralen Fest- und Marktplatz der Stadt.

Die Dult steht sinnbildlich für Gemeinschaft, Engagement, Lebensfreude und partizipative Gestaltung und stellt eine gesellschaftliche Institution dar. Als Marktplatz schafft sie Transparenz und ist für jeden zugänglich. Ob jung oder alt – Alle sind herzlich willkommen. Historisch besonders bedeutend ist die Ernte, die auf Marktplätzen zusammengetragen wird. Das kollektive Gut kommt zusammen und wird untereinander geteilt. Dieses Sinnbild nutzt auch die Klimaherbst Dult, indem zu bestimmten Zeitpunkten Ergebnisse und Ideen gesammelt oder auch »geerntet« werden. Als Festplatz möchte die Klimaherbst Dult auf einer zweiten Ebene deutlich machen, dass es sich bei diesem Format um keine rein wissenschaftliche Konferenz handelt, sondern vielmehr um ein experimentelles, neuartiges Format. Mit vielen lebendigen Elementen wird die Erfahrung der BesucherInnen auf der Klimaherbst Dult einzigartig gestaltet, sodass Wissen und Vergnügen auf frische Art verbunden werden können.

Kombinieren, ergänzen, voranbringen.

Die Klimaherbst Dult bringt durch ihr vielfältiges, lebendiges Angebot MünchnerInnen zusammen – von interessierten Privatpersonen und Familien, über ehrenamtlich Engagierte bis hin zu Vereinen, Unternehmen und Akteure aus Stadtverwaltung und -politik. BesucherInnen wie AusstellerInnen können sich über Projekte, Aktionen und Initiativen in ihrer Stadt informieren, den Tag genießen und gleichzeitig neue, frische Impulse mitnehmen.

Vielfältige (Mitmach-)Möglichkeiten

Die Klimaherbst Dult bietet Impulse und Workshops, Möglichkeiten im Barcamp und gelebten Austausch auf dem Markt der Möglichkeiten. Der Marktschrei macht Ergebnisse greifbar, der Pitch Corner Appetit auf mehr. Während die Jüngsten mit Kartoffel(s)pass auf Erlebnisreise sind, laden Ruhezonen zum Pausieren und Energie schöpfen ein.

Veranstalter: Kartoffelkombinat – Der Verein e.V., Green City Projekt GmbH, OuiShare Deutschland e.V., Netzwerk Klimaherbst e.V.

Info: ✉ knuth@greencity-projekt.de ☎ (089) 890 668 637 🌐 www.klimaherbst.de/dult

Eintritt frei oder zahle, was du für gerecht hältst, ohne Anmeldung, EG barrierefrei, OG nicht barrierefrei **Ort:** Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 14

15. Okt



#climatekeys – Orgelmusik & Talk

Zitate und Gedanken zu Natur und Umwelt mit Orgelmusik

→ siehe Seite 28

16. Oktober 19 bis 21.30 Uhr

Wer Mut sät, wird eine andere Welt ernten

Lesung und Austausch mit den Autoren

Eben mal die Welt retten – dazu gibt es viele Ratgeber. Wir haben uns die Frage gestellt: Was bewegt Menschen, die ihren Lebensstil, ihren Alltag verändert haben, um die Welt ein Stück gerechter zu machen. In 44 verschiedenen Beiträgen berichten Menschen wie sie sich in ihrem Leben für das Thema Gerechtigkeit einsetzen und aktiv geworden sind – darunter z. B. German Watch Gründer Klaus Milke. Auf der Suche nach neuen und fast vergessenen Wegen ermutigen Sie andere einfach loszugehen.

Referent: Wolfgang Goede (International Science Journalist, BJV – WFSJ – ISWA – TELI – Radio Lora) **Veranstalter:** Misereor **Info:** ✉ bayern@misereor.de ☎ (089) 598 279

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

16. Oktober 19.30 bis 21.30 Uhr

Warum soll ich was tun? Andere tun doch auch nichts!

Wie aus Vorsätzen zu Nachhaltigkeit konkrete Taten werden können

»Ich soll auf Urlaubsflüge und Konsum verzichten, während meine Nachbarn oder andere Länder einfach so weitermachen? Das ist doch ungerecht!« So oder ähnlich denken viele Menschen – und verkennen dabei, welche Vorteile nachhaltige Lebensstile bringen, etwa Bewegung an frischer Luft, Vereinfachung des Lebens, durch Teilen neue Kontakte gewinnen. Engagierte Bürger/innen berichten, wie sie zu Nachhaltigkeit gekommen sind und dabei bleiben können, auch wenn andere nicht mitziehen. Veranstaltung in der Reihe »Zukunftsgespräche«.

Moderation: Martin Glöckner (Geschäftsführer von Green City e.V.)

Veranstalter: Trudering im Wandel (Transition-Town-Initiative), Bürgerzentrum Trudering e.V.

Info und Anmeldung: ✉ info@truderingimwandel.de ☎ (089) 69 14 550

🌐 www.truderingimwandel.de **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

16. Oktober 19 bis 21 Uhr

Bürgerentscheid in München am 05. November: Ja! Raus aus der Steinkohle!

Die Kohleindustrie zerstört Lebensgrundlagen, hier und weltweit

JA beim Bürgerentscheid zum schnellstmöglichen Kohleausstieg. Wir zeigen auf, warum: Was beim Abbau der importierten Kohle passiert und was die Abgase anrichten. Der gesellschaftliche Preis ist zu hoch, die Alternativen sind vorhanden – deshalb fordern wir, dass die Stadt München unverzüglich aussteigt.

Referent/innen: Diverse Vertreter des Bürgerbegehrens »Raus aus der Steinkohle«

Veranstalter: Bürgerbegehren München raus aus der Steinkohle!

Info und Anmeldung: 🌐 www.raus-aus-der-steinkohle.de/klimaherbst **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** orange bar, Zirkus-Krone-Str. 10, VI. Stock

17. Okt



Kreisjugendring goes Kleidertausch

→ siehe Seite 24

17. Oktober 18 bis 19.30 Uhr

Zero Waste Lifestyle

Mit weniger Müll zu mehr Gerechtigkeit

»Musst du täglich deinen Müll raus bringen? Ich nicht, denn mir kommt er gar nicht erst ins Haus.« Aline Pronnet berichtet wie sie ein nahezu müllfreies Leben führt und weshalb der Zero-Waste-Lifestyle nicht nur mit ihren Werten im Einklang ist, sondern wieso eine einfache Veränderung der alltäglichen Verhaltensweisen viel gerechter ist als der gängige Konsum. (Kursnr. F72 9015)

Referentin: Aline Pronnet **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Info: ✉ buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Bildungszentrum Einstein 28, Vortragssaal 2, Einsteinstr. 28

17. Oktober 18 bis 20 Uhr

Gerechtigkeit durchs Internet

Schon zu spät oder jetzt erst recht?

»Digital« scheint das Wundermittel für alle heutigen Probleme. Mit erheblichen Nebenwirkungen: Facebook vernetzt uns und klagt unsere Privatsphäre. Amazon erfüllt Konsumentenwünsche und raubt unsere Arbeitnehmererrentungschaften. Google ist kostenlos und Du bezahlst mit Deinen Daten, die Umwelt mit Klimawandel durch CO₂-Ausstoß von Servern etc. Was tun? Gemeinsam mit Dir wollen wir erörtern, wie wir das Internet für eine gerechtere Welt einsetzen können – im Großen wie im Kleinen.

Referent/innen: Markus Dietz, Oskar Hallensleben, Vicky Kornherr

Moderation: Vicky Kornherr **Veranstalter:** TechGenossen

Info: ✉ info@techgenossen.de ☎ (0173) 667 60 08 🌐 techgenossen.de

Eintritt: frei, barrierefrei, Anmeldung bitte via GLS, Shortlink: <http://bit.ly/2twkC5K>

Ort: GLS Bank, Filiale München, Bruderstr. 5a

17. Oktober 19 bis 23.45 Uhr

Energiewende weltweit: Kambodscha

Mit Energie die Welt verändern. Vortrag & Fotoausstellung

Die Ausstellung beleuchtet die Chancen der weltweiten Energiewende – ein Begriff, der zu unrecht zum politischen Reizwort geworden ist. Während die Industrieländer debattieren, nehmen Bauern in Kambodscha ihre Energiewende selbst in die Hand – mit einer einfachen und sauberen Energieversorgung verbessern sie insgesamt ihren Lebensstandard. Auch unsere Energiewahl in Deutschland prägt die Zukunft eines Landes wie Kambodscha entscheidend mit. Schau vorbei, denn das Klima kennt keine Grenzen. Die Ausstellung geht bis 27. Oktober.

Veranstalter: Polarstern **Info und Anmeldung:** ✉ events@polarstern-energie.de

☎ (089) 309 042 911 🌐 www.polarstern-energie.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Lost Weekend, Schellingstr. 3

17. Oktober 20 bis 21.30 Uhr

Verkehrswende für München!

Plädoyer für ein zukunftsfähiges Konzept

Der Verkehr ist Energie- und Klimasünder Nummer eins: Ohne Verkehrswende wird es keine Energiewende geben. Der beschlossene Bau eines S-Bahn-Tieftunnels (»2. Stammstrecke«) wird die bestehenden Probleme nicht lösen und dringend benötigte Maßnahmen auf unabsehbare Zeit blockieren. Prof. Hesse stellt Alternativen und ein Sofortprogramm vor, wie das Münchner Verkehrssystem inklusive der Bahn ökonomisch und ökologisch sinnvoll aufgestellt werden könnte. (Kursnr. F11 0200)

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Hesse **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Info: ✉ buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Rosenheimer Str. 5

MVG Rad

max. 12€ pro Tag!

Hol dir die App! **MVG more**

Erhältlich im App Store

Get it on Google Play

mvg.de/rad

Ganz einfach mobil

Gestaltung: HOCH 3 - München

AGROkalyse – Dokumentarfilm mit Expertengespräch

Regie: Marco Keller, Deutschland 2016, 60 Minuten, dt.

Die Urwaldlandschaft Brasiliens ist Schauplatz einer vom Menschen gemachten Tragödie. Das einzigartige Ökosystem wird Tag für Tag durch Sojafarmer zerstört. Vor allem ausländische Großkonzerne sind verantwortlich für den täglichen Raubbau am Urwald und die Vertreibung der dort lebenden Menschen und Tiere. Bis zu 12 kg Soja oder Getreide muss man verfüttern, um daraus 1 kg Fleisch zu gewinnen. Um den weltweit steigenden Fleischkonsum zu decken, wird immer mehr Futtermittel angebaut. AGROkalyse bietet Lösungsansätze, wie es auch anders gehen könnte. (Kursnr. F31 4006)

Referent: Dr. Wolfgang Kapfhammer (LMU München), Marco Keller (angefragt)

Moderation: Prof. Dr. Christof Mauch (Rachel Carson Center) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Rachel Carson Center for Environment and Society **Info und Anmeldung:** buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239 🌐 www.mvhs.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Arena Filmtheater Kino 1, Hans-Sachs-Str. 7

Le Havre

Regie: Aki Kaurismäki, Finnland, 120 Min., dt.

Im Film Le Havre (2011) wird eine Community in der Hafenstadt auf die Probe gestellt. Können sie den versteckten Flüchtlingsjungen vor der Abschiebung bewahren? Der Film hat das Engagement vieler Ehrenamtlicher mit vorbereitet. Jetzt, mit eigenen Erfahrungen mit Geflüchteten und der Solidarität in der Gesellschaft, können wir den Film neu sehen und mit dem Sozialethiker Prof. Dr. Markus Vogt (LMU) diskutieren über die Zusammenhänge von Klimaflüchtlingen, Klimawandel und Gerechtigkeit.

Referent: Prof. Dr. Markus Vogt **Moderation:** Thomas Schwab

Veranstalter: BenE München **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Info und Anmeldung: info@bene-muenchen.de

☎ (089) 23 00 27 84 🌐 www.bene-muenchen.de **Ort:** Pädagogisches Institut, Ledererstr. 19

Tomorrow – Dokumentarfilm mit Expertengespräch

Regie: Mélanie Laurent, Cyril Dion, Frankreich 2015, 118 Minuten, dt.

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten, und jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion eine Studie lesen, die den Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. (Kursnr. F31 4008)

Referent: Prof. Dr. Markus Vogt (LMU München) **Moderation:** Prof. Dr. Christof Mauch (Rachel Carson Center) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Rachel Carson Center for Environment and Society **Info und Anmeldung:** buchungsnachfrage@mvhs.de

☎ (089) 480 066 239 🌐 www.mvhs.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Monopolkino München, Saal 1, Schleißheimer Str. 127

Bikes vs. Cars

Regie: Fredrik Gertten, Schweden 2015, 90 Minuten, OmU

Klima, Ressourcenvergeudung, Städte, die von Autos vereinnahmt und verschlungen werden: Der Film zeigt, wie Autos zur Verschärfung der globalen Umweltkrise beitragen. Das Fahrrad könnte eine Alternative sein. Die Autoindustrie jedoch investiert jährlich Millionen, um ihr Geschäft zu schützen. In diesem Film kommen Aktivisten und Denker zu Wort, die für die Fortbewegung per Fahrrad und für neue Perspektiven der Stadtplanung kämpfen. (Kursnr. F24 9300)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Rachel Carson Center for Environment and Society **Info und Anmeldung:** buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239

🌐 www.mvhs.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Carl-Amery-Saal, Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Code of Survival – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Regie: Bertram Verhaag, Deutschland, 95 Min., dt.

Millionen Tonnen von Monsanto's »Roundup«, mit dem Hauptwirkstoff Glyphosat, werden Jahr für Jahr weltweit auf Felder ausgebracht. Diese Giftwaffe wird jedoch stumpf, denn die Natur bildet resistente Unkräuter, die die Nutzpflanzen überwuchern und abtöten. Dieser Form der zerstörerischen Landwirtschaft setzt der Film drei nachhaltige Projekte entgegen.

Referent: Bertram Verhaag (Regisseur) **Veranstalter:** BürgerStiftung München,

Die-Umwelt-Akademie e.V. **Info und Anmeldung:** veranstaltungen@die-umwelt-akademie.de

Eintritt 5 €, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** City Kino, Sonnenstraße 12

Belo Monte: After the Flood / Nach der Flut

Regie: Todd Southgate, Brasilien 2016, 52 Minuten, Om.engl.U

Der Film zeigt die aktuelle Situation in Altamira / Brasilien und Umgebung nach dem Bau des umstrittenen Mega-Staudamms von Belo Monte am Fluss Xingu. Sie wird den vielen nicht eingehaltenen Versprechungen der Regierung und der beteiligten Bauunternehmen gegenübergestellt. Dabei kommen die Bewohner der Gegend, Indigene und Aktivisten in ihrem Kampf um Gerechtigkeit zu Wort. Leider plant die Regierung weitere Staudämme im Amazonasgebiet, z. B. am Fluss Tapajós, gegen den Widerstand der Munduruku.

Referent (angefragt): Christian Russau (Gegenströmung) **Moderation:** Christopher Hak (Casa do Brasil) **Veranstalter:** Casa do Brasil, Gegenströmung, Pro Regenwald

Info: chr.hak@gmail.com ☎ (0160) 985 336 20 🌐 www.belomonteaftertheflood.com

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: EineWeltHaus, Raum 211/212, Schwanthalerstr. 80

24. Oktober 18.30 bis 20.30 Uhr

Hitzewelle – Mystery-Thriller mit Expertengespräch

Regie: Joyce Nashawati, Fra/ Grc, 88 Minuten, OmU

Griechenland in der nahen Zukunft: Die Hitze ist kaum auszuhalten. Wasser ist eine kostbare Ressource und privatisiert. Ashraf, ein arabischer Migrant, soll Villa und Swimmingpool einer reichen französischen Familie bewachen. Die Stimmung ist angespannt, Gewalt und Aggression liegen in der Luft. Ashraf fühlt sich in der abgeschiedenen Villa beobachtet. Joyce Nashawati setzt sich im Thriller »Hitzewelle« mit aktuellen Themen wie Ressourcenknappheit, Migration und Fremdenfeindlichkeit auseinander. (Kursnr. F31 4012)

Referentin: Alina Baumgärtner (MissingLink e.V.) **Moderation:** Lydia Weinberger (Münchner Volkshochschule) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Info und Anmeldung: ✉ buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239

🌐 www.mvhs.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Arena Filmtheater Kino 1, Hans-Sachs-Str. 7

26. Oktober 19 bis 21 Uhr

Beyond the red lines – System Change not Climate Change

Regie: Lorenz Bachfischer, 90 Min., OmU

»Beyond the red lines« (Jenseits der roten Linien) ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die »Es reicht! Ende Gelände!« sagt, zivilen Ungehorsam leistet und den Wandel hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selbst in die Hand nimmt. In 90 Minuten zeigt der Film Kämpfe für Klimagerechtigkeit an verschiedenen Orten. Im Anschluss wird einer der Filmemacher für Fragen des Publikums zur Verfügung stehen und es gibt einen Ausblick auf Aktionen während des UN-Klimagipfels im November in Bonn.

Referent/innen: Lorenz Bachfischer (Regisseur), zwei Aktivist/innen von Ende Gelände

Veranstalter: Ende Gelände München, mit Unterstützung der Münchner Stadtbibliothek

Info: ✉ munich@ende-gelaende.org 🌐 www.ende-gelaende.org

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Gasteig München, Carl-Amery-Saal, Rosenheimer Str. 5



18. Oktober 12.30 bis 18 Uhr

1. Fachtagung Lokale Ernährungskonzepte in München

Deutschland auf dem Weg zur Ernährungswende

Unsere Ernährung soll künftig noch mehr Bestandteil kommunaler Politik werden. Das ist u.a. Ziel des Projekts Ernährungswende, das vom Berliner Institut für Welternährung, gefördert vom Umweltbundesamt und BMUB, auf den Weg gebracht wurde. Bei der Fachtagung werden die Projekt-Ergebnisse und Erfahrungen aus den vier Metropolen Berlin, Hamburg, München und Köln auf ihrem Weg zur Ernährungswende präsentiert. Die Fachtagung bietet Gelegenheit sich zu informieren, engagieren und zu vernetzen.

Referent/innen: Agnes Streber (Projektleitung, Ernährungsinstitut KinderLeicht), Dr. Wilfried Bommert (Vorstand des Instituts für Welternährung), Almut Jering (Umweltbundesamt), Michael Böhm (Projektleiter Ecozept GbR), Jürgen Müller (Ernährungsrat München), Apl. Prof. Dr. habil Harald Lemke (Ernährungsrat Hamburg), Frank Bowinkelmann (Ernährungsrat Köln), Christine Pohl (Ernährungsrat Berlin) **Veranstalter:** Institut für Welternährung – World Food Institute e.V. c/o Ernährungsinstitut KinderLeicht **Info und Anmeldung:**

✉ ernaehrungswende@institut-fuer-welternaehrung.org ☎ (089) 716 77 50 30

🌐 www.ernaehrungswende.org **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach vorheriger Anmeldung **Ort:** orange Bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10

18. Okt



Tomorrow – Dokumentarfilm mit Expertengespräch

Regie: Mélanie Laurent, Cyril Dion, Frankreich 2015, 118 Minuten, dt.

→ siehe Seite 44

18. Oktober 18 bis 21 Uhr

Was macht unsere »Kohle« auf der Bank?

Wie klimagerecht sind unsere Geldanlagen?

Wir radeln, kaufen Biolebensmittel, nutzen Ökostrom – aber was passiert mit der »Kohle« auf dem Konto und im Aktiendepot? Finanziert sie Kohle, Öl und Gas? Geld ist ethisch nicht neutral: Positives wie Negatives kann erreicht werden. Am Ende des Abends ist klar, welche klimaschädlichen Auswirkungen in Geldanlagen stecken, welche nachhaltigen Alternativen bestehen. Einführendes Podiumsgespräch, dann informelle Infotischrunden mit nachhaltigen Finanzakteuren für Ihre individuellen Fragen (Kursnr. F110349)

Referent/innen: Dr. Marie-Luise Meinhold (Ver.de für nachhaltige Entwicklung e.G.), Christoph Scope (Fossil Free München), Dr. Helmut Paschla (Die Umwelt-Akademie e.V.), Mathias Winkler (Geld mit Sinn! e.V.), Thomas Grimm (ökofinanz-21 e.V.)

Moderation: Winfried Eckardt (Münchner Volkshochschule)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Ver.de für nachhaltige Entwicklung e.G., Fossil Free München, Die Umwelt-Akademie e.V., Geld mit Sinn! e.V., ökofinanz-21 e.V.

Info und Anmeldung: ✉ winfried.eckardt@mvhs.de ☎ (089) 480 066 750 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei – Spende erbeten (für Catering und Getränke), Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Ost, Severinstr. 6

18. Oktober 18 bis 19.30 Uhr

Wasser – Urstoff des Lebens

Planetare Klimamaschine und umkämpfte Ressource

»Der nächste Krieg im Nahen Osten wird ... um Wasser geführt werden«, erklärte 1988 der damalige stellvertretende ägyptische Außenminister Boutros Boutros Ghali. Er wies damit auf ein Problem hin, welches nicht nur den Nahen Osten betrifft. Nur rund 2,5 % des Wassers auf der Welt sind trinkbar, und davon können nur zwei Drittel genutzt werden. Für viele ist daher der Kampf ums Wasser ein Kampf um Leben und Tod. Ein Vortrag über Wasserverteilung, -verbrauch und den individuellen »Wasserfußabdruck«. (Kursnr. F11 0345)

Referent: Dr. Peter Barth **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Info: ☒ buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Rosenheimer Str. 5

18. Oktober 18 bis 19.30 Uhr

BedarfsGerecht versorgen und Kleidung nachhaltig nutzen

Exkursion in die Kleiderkammer der diakonia in der Bayernkaserne

Ziel Nummer eins der Agenda 2030: Keine Armut! Doch sogar im reichen München wächst die Zahl derer stark, die in Armut leben. Unter ihnen Geflüchtete, Familien und Senior/innen. Die Exkursion zeigt ganz konkret, wie komplex »glokale« Armutsbekämpfung und ein gerechter Zugang aller zum Lebenswichtigen sind. Und beim Thema Kleidung wird sofort deutlich, wie unser Konsumverhalten weltweit Ökologie, Klima und die Lebensverhältnisse von Millionen negativ beeinflusst – was wiederum zu mehr Geflüchteten führt.

Referentinnen: Vanessa Hadzic (Leitung Kleiderkammer), Katrin Ritter (diakonia gGmbH)

Veranstalter: diakonia gGmbH

Info und Anmeldung: ☒ bknipp@diakonia.de ☎ (089) 121 595 45 🌐 www.diakonia.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Bayernkaserne, Halle 28, Heide-mannstr. 50, Bitte Personalausweis mitnehmen. Öffentliche Verkehrsmittel: U6 (Kiefern-garten), dann Bus 140, 170, 171 oder 180 bis Grusonstraße. Parkplätze auf dem Gelände (gegenüber der Kleiderkammer). Wir empfehlen auch bei schönem Wetter warme Kleidung.

18. Oktober 19 bis 20.30 Uhr

Ende Gelände 2017

Tausende besetzen die Braunkohlebagger

Der nächste Klimagipfel im November in Bonn findet unter Leitung von Fidschi statt, einem durch den Klimawandel bedrohten Inselstaat. Nur 50 km vom Tagungs-ort befindet sich die größte CO₂-Quelle Europas, das Rheinische Kohle-revier. Vom 3.–5.11. zeigt Ende Gelände dem Braunkohleweltmeister Deutschland mit einer Massenaktion zivilen Ungehorsams: Die 1,5 Grad-Grenze kann nur mit dem sofortigen Kohleausstieg eingehalten werden. Der Vortrag informiert über Hintergrund und Beteiligungsmöglichkeiten.

Referent/innen: Rosi und Martin (Aktivist/innen Ende Gelände) **Veranstalter:** Ende Gelände

München **Info:** ☒ munich@ende-gelaende.org 🌐 www.ende-gelaende.org

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Eine Welt Haus, Schwanthalerstr. 80

18. Oktober 19 bis 21 Uhr

Mehr Freiraum durch neue Mobilitätsangebote!

Bürger entwickeln Ideen für ihr Quartier

Im Rahmen des Projektes »Smarter together« entstehen im Stadtteil Neuaubing-Westkreuz bis zu acht Mobilitätsstationen, an denen verschiedene Mo-bilitätsangebote gebündelt werden und E-Autos, E-Bikes oder E-Lastenfahrräder ausgeliehen werden können. Damit soll die Pkw-Dichte im Quartier mittelfristig abnehmen, neuer Freiraum entsteht. Wie soll dieser genutzt werden – als Treff-punkt oder als Bank zum Ausruhen auf dem Weg zum Einkaufen, als Skateplatz? Mit Vertretern der Stadtverwaltung werden Wünsche und Möglichkeiten ausgelotet.

Referenten/innen: Carina Niedermeier (SWM/MVG), Andrea Zähle (Landeshauptstadt Mün-chen, Referat für Stadtplanung und Bauordnung) NN. (Bezirksausschuss Neuaubing/West-kreuz) **Veranstalter:** Netzwerk Klimaherbst e. V. **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Stadteillabor Neuaubing /Westkreuz, Paul-Ottmann-Zentrum, Radolfzeller Str. 5a, I. Stock

19. Oktober 11 bis 14.30 Uhr

Zukunftsfragen – junge Leute im Dialog

Klimaschutz – eine Frage der Gerechtigkeit?

Wir leben auf Kosten Dritter. Das heißt zum Beispiel: Die Folgen des Klima-wandels – der wesentlich durch unseren Lebensstil befeuert wird – tragen vor allem die Armen in den Ländern des Südens. Was können wir konkret tun, um gegenzusteuern? Wie lässt sich eine (klima)gerechtere Welt denken? Nach einem aktivierenden Denkanstoß des Münchner Soziologen Stephan Lessenich werden diese Fragen in Workshops anhand verschiedener Handlungsfelder vertieft und diskutiert. Für Kurse der gymnasialen Oberstufe (Kursnr. F11 0353)

Referent: Prof. Dr. Stephan Lessenich (Ludwigs-Maximilians-Universität), N.N.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, BürgerStiftung München, Debattierclub München e.V., Referat für Bildung und Sport/Pädagogisches Institut der LH München

Info und Anmeldung: ☒ christian.winkler@muenchen.de 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Münchner Volkshochschule Ost, Severinstr. 6

19. Oktober 15 bis 17.30 Uhr

Abendforum: Energetische Sanierungsmaßnahmen

Wirtschaftlichkeit und Gerechtigkeit

Vermieter/innen dürfen bis zu 11% der Kosten von energetischen Sanierungs-maßnahmen auf die Jahresmiete der Mieterinnen und Mieter umlegen. Verbrau-cherschutzverbände befürchten, dass die energetische Sanierung daher zur Mietpreisexplosion beiträgt, für den Klimaschutz eigentlich sinnvolle Maßnahmen dadurch in Misskredit geraten. Ist die Umlage und ihre Höhe gerechtfertigt? Wel-che Rolle spielt sie bei den ohnehin ständig steigenden Mietpreisen in München?

Referent/innen: verschiedene **Veranstalter:** Bauzentrum München **Info und Anmeldung:**

☒ bauzentrum.rgu@muenchen.de ☎ (089) 54 63 66 0 🌐 www.muenchen.de/bauzentrum

Eintritt 8 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

19. Oktober 18 bis 20 Uhr **Radverkehr ist Chefsache!**
Flächengerechtigkeit im Straßenraum
 Wir wollen von unseren hochkarätigen Gästen wissen, wie diese den Radverkehr in ihrer Heimatstadt fördern. Zentral hierbei ist die Frage nach der Flächengerechtigkeit: Wie muss der öffentliche Raum aufgeteilt sein, damit Menschen dort gerne Fahrrad fahren (oder zu Fuß gehen)? Und wie erreicht man den dazu notwendigen gesellschaftlichen und politischen Wandel? Ob München angesichts von hunderttausenden Parkplätzen im Straßenraum, Dauerstau und Luftverschmutzung auf dem richtigen Weg ist?

Referent/innen: Maria Vassilakou (Vizebürgermeisterin Wien), Kirsten Pfaue (Radverkehrskoordinatorin Hamburg), Dr. Thomas Böhle (Kreisverwaltungsreferent München)
Veranstalter: ADFC München e.V., Green City e.V., Verkehrszentrum Deutsches Museum
Info: www.adfc-muenchen.de/chefsache **Eintritt** 3€, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Verkehrszentrum Deutsches Museum, Am Bavariapark

19. Oktober 19.30 bis 21 Uhr **Die Angst vor dem Weniger**
Warum uns der Konsumwandel so schwer fällt
 Die Erkenntnisse sind eigentlich alle vorhanden: Würden wir unseren Lebensstil allen zugestehen, müssten wir ein Vielfaches der Ressourcen unserer Erde haben. Dass wir unseren Konsum- und Lebensstil dennoch weiter steigern, ist nicht einfach dem Einzelnen und seinem Verhalten zuzuordnen. Die gesellschaftlichen Mechanismen haben vielmehr System. Dennoch hilft Psychologie, die Dynamiken zu durchschauen, die hier wirksam sind. Kann sie auch helfen, die Angst vor dem Weniger zu nehmen?
Referent: Dr. Wolfgang Schmidbauer (Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Supervisor und Autor u.a. von Das Floß der Medusa, Raubbau an der Seele, Hypermoral) **Moderation:** Jutta Höcht-Stöhr, Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München **Veranstalter:** Evangelische Stadtakademie in Kooperation mit dem Münchner Forum Nachhaltigkeit **Info und Anmeldung:** info@evstadtkademie.de (089) 54 90 270 www.evstadtkademie.de **Eintritt** 7 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19. Oktober 19 Uhr **Gerechtigkeit: Wirtschaft und Nachhaltigkeit**
Ein bayrischer Ausblick
 In Zeiten globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Ressourcenknappheit gewinnt die Verantwortung von Unternehmen weiter an Bedeutung. Gerade in den letzten Jahren zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab, der Unternehmen stärker in die Verantwortung nimmt. Mit ihrem Engagement reagiert die bayerische Wirtschaft auf diese Entwicklungen und knüpft damit an eine lange Tradition an. Zugleich unterstützt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen dabei, ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung ganz bewusst als Erfolgsfaktor in die Unternehmensstrategie, Produkte und Betriebsabläufe zu integrieren.
Referent: Peter Driessen (IHK München und Oberbayern) **Grußwort:** Stephanie Jacobs, (Stadträtin, Referat für Gesundheit und Umwelt) **Ort:** Donner & Reuschel AG, Friedrichstr. 18

19. Okt **Bikes vs. Cars**
Regie: Fredrik Gertten, Schweden 2015, 90 Minuten, OmU
 --> siehe Seite 45

19. Okt **Kreisjugendring goes Kleidertausch**
 --> siehe Seite 24

19. Oktober 17 bis 20 Uhr **Netzwerk-Treffen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**
Globale Gerechtigkeit als Perspektive der BNE
 Globale Gerechtigkeit ist eines der beiden Leitmotive der Agenda 2030 und Bildung ist der entscheidende Faktor, um Veränderungen hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. Wie nimmt Bildung für nachhaltige Entwicklung komplexe globale Fragestellungen in den Blick? Wie schaffen wir es, aus vorhandenen Denkmustern herauszukommen, globale Gerechtigkeit in Bildungsprozessen stärker zu thematisieren und den Teilnehmenden neue Perspektiven zu eröffnen? Diese Fragen wollen wir praxisnah beleuchten.
Referent/innen: Nicole Vrenegor (open School 21, Hamburg), Lena Schützle (Commit e.V.), Dorothea Mozart (Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.)
Moderation: Steffi Kreuzinger **Veranstalter:** Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.
Info und Anmeldung: oekoprojekt@mobilspiel.de (089) 76 96 025
www.oekoprojekt-mobilspiel.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Ökologisches Bildungszentrum München ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166

20. Okt **Kreisjugendring goes Kleidertausch**
 --> siehe Seite 24

20. Oktober 19 bis 21 Uhr **Umweltgerechtigkeit am Amazonas?**
... und wie Chevron keinen Aufwand scheut, sie zu verhindern.
 Schon fast 25 Jahre dauert der Rechtsstreit zwischen 30.000 Bewohnern des ecuadorianischen Regenwaldes und Chevron. Der Ölkonzern hat über Jahrzehnte hinweg durch Fahrlässigkeit und veraltete Technologie Umweltschäden verursacht, deren Folgen Gegenstand eines exemplarischen Haftungsprozesses sind. Ein Ausschnitt aus dem Film »Stimmen Amazoniens« ergänzt die beiden Impulsvorträge und die Diskussion.
Referenten: Christian Lahnstein (früher Munich Re), Maximilian Feichtner (Rachel Carson Center)
Veranstalter: Lateinamerika-Arbeitskreis des Nord Süd Forums München e.V.
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80 Raum 211/212

20. Oktober 14 bis 18 Uhr

Finanzcafé: »Macht. Geld. Gerecht.«?

Begegnungs- und Gestaltungsraum – für eine neue Geld-Kultur

Ein zentraler Ungerechtigkeits-Treiber ist das Paradigma immerwährenden Wachstums. Das zeigt sich kaum deutlicher, als in der entkoppelten Entwicklung der Finanzindustrie. Statt resigniert auf große Player zu zeigen, lädt das Finanzcafé ein zum generativen Dialog über unsere Einstellung zu Geld, Eigentum, Konsum und Werten. Dieser gemeinsam mit »Geld mit Sinn« veranstaltete Workshop will bewusst machen, dass wir selbst Gestalter einer mensch-gerechten Wirtschaft und Finanz-Kultur sein können.

Referentinnen: Blanca Pohl, Dr. Marie-Luise Meinhold **Veranstalter:** Finanzcafé, in Kooperation mit Geld mit Sinn e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ mail@blanca-pohl.de ☎ (0170) 817 27 14 🌐 www.geldmitsinn.de **Eintritt** 20 €, frei für Mitglieder von »Geld mit Sinn e.V.« Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** GLS Bank, Bruderstr. 5

21. Oktober 10 bis 18 Uhr

Ein Wunschkonzert für Initiativen

Welche Unterstützung wünschen sich Engagierte für ihr Wirken?

Was brauchen Engagierte, um München gerechter zu machen – bei der Großen Transformation zu helfen? Das wollen wir mit Euch herausfinden. Alle sind willkommen: von Flüchtlingshelfer/innen über Schule-Neu-Denkende, von DIY-Makern über Gartenaktivist/innen und Tauschbörsen-Initiator/innen bis hin zu Umweltschutz-Organisationen, Social Entrepreneurs und den Bürger/innen, die mitgestalten und verändern möchten. Es ist Zeit für eine gerechtere Welt, Zeit für ein nachhaltigeres München, Zeit für Zusammenarbeit!

Referent/innen: Lisa Löhr, Heiner Leitl
Veranstalter: MünchnerMachbarn, Tiefenökologischer Kreis, Lifeguide
Info und Anmeldung: ✉ info@muenchnermachbarn.de 🌐 www.muenchnermachbarn.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei, Verpflegung von Foodsharing
Ort: Ökologisches Bildungszentrum München ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166

21. Oktober 16 bis 20 Uhr

8 x 8 Minuten für Klima und Gerechtigkeit

Auf Wunsch mit Gebärdensprachdolmetscher

Was ist Gerechtigkeit – und was hat der Klimawandel damit zu tun? Prof. Dr. Reder problematisiert den Begriff der Gerechtigkeit und schlägt die Brücke zum Handlungsspielraum des Einzelnen. Wie können wir möglichst gerecht handeln und Klimaschutz im Alltag umsetzen? Acht Referentinnen und Referenten haben jeweils acht Minuten Zeit, ihre Ideen und Konzepte für gesellschaftliches Engagement vorzustellen – die sie anschließend in kleinen Tischgruppen mit Bewirtung diskutieren. (Kursnr. F31 4001)

Referent/innen:

Prof. Dr. Michael Reder (Hochschule für Philosophie)
Kai Schäfer (Nord Süd Forum München e.V.:
EineWeltArbeit und Entwicklungszusammenarbeit)
Andrea Sperling (Green City e.V.: Mobilität in München)
Dr. Helmut Paschla (Die Umwelt-Akademie e.V.:
Klimawandel und Energiewende in München)
Josephine Eberhardt/Viktoria Ganß (Commit München e.V.: Orte des Wandels)
Katrín Habenschaden (Grünen-Stadträtin und
Bloggerin: Bye Buy – Abschied vom Textilkonsum),
Daniel Überall (Kartoffelkombinat eG: Solidarische Landwirtschaft und Ernährung)
Steffi Kreuzinger (Ökoprodukt MobilSpiel e.V.:
Bildung für nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit)
Monika Demgen (Biomarktgemeinschaft Stemmerhof eG: Gemeinwohlökonomie)
Moderation: Lydia Weinberger (Münchner Volkshochschule)
Veranstalter: Münchner Volkshochschule
Info und Anmeldung: ✉ buchungsanfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239 🌐 www.mvhs.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Einstein 28, Einsteinstr. 28

Gebärdensprachdolmetscher benötigt?

Senden Sie bitte eine E-Mail an barrierefrei-lernen@mvhs.de.



Als Netzwerk verfolgen wir seit 10 Jahren die Vision, allen Münchner BürgerInnen einen leicht verständlichen Zugang zu Bildung für nachhaltige Entwicklung zu eröffnen.

Wir befähigen sie durch angepasste Bildungsformate dazu, aktiv, gemeinschaftlich und eigenverantwortlich eine zukunftstaugliche Gesellschaft mitzugestalten.

Unsere Mitglieder engagieren sich in Spannungsfeld von
Bildung, Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung.

www.bene-muenchen.de



© weltladen

Weißburger Str. 14

22. Okt



#climatekeys – New Classic & Talk

Neue Klaviermusik als Ausdruck der Schönheit der Natur

--> siehe Seite 28

22. Oktober 14 bis 17 Uhr

Schokolade – fair und selbst gemacht

Ein Kindernachmittag für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Liebst du Schokolade? Wächst Schokolade auf Büschen oder Bäumen, woher kommt sie eigentlich und was gehört in eine gute Schokolade? An diesem Nachmittag erfährst du alles darüber! Du darfst Schokoladen verkosten, wir machen Experimente und natürlich stellen wir auch eigene Schokolade her. Dabei erfährst du, wie du durch den Kauf von fairer Schokolade Kinder in anderen Ländern der Erde unterstützen kannst. Spiel und Spaß auf dem ÖBZ-Gelände kommen an diesem Nachmittag auch nicht zu kurz.

Parallel dazu findet im ÖBZ im Rahmen des Klimaherbstes eine Veranstaltung der MVHS für Erwachsene sowie das Sonntagscafé von Ehrenamtlichen des MUZ mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen aus biologischen und fair gehandelten Zutaten statt.

Referentin: Didi Richter **Veranstalter:** MUZ im Ökologischen Bildungszentrum

Info: www.oebz.de ☎ (089) 93 94 89 71

Eintritt 6,50 €, Materialgeld 1 €, Anmeldung beim MUZ erforderlich, barrierefrei

Ort: Ökologisches Bildungszentrum München ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166

22. Okt



Code of Survival – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Regie: Bertram Verhaag, Deutschland, 95 Min., dt.

--> siehe Seite 45

23. Oktober 9 bis 16 Uhr

WasserReich

Die Vielfalt des Wassers in der Kinder- und Jugendarbeit erleben

Wasser ist die Quelle allen Lebens. Angesichts von Umweltverschmutzung, Klimawandel und Ungleichheit steht die Welt vor der Herausforderung, einen gerechten Zugang zu diesem kostbaren Gut für alle zu gewährleisten. Bildung für nachhaltige Entwicklung zeigt auf, wie vielfältig Wasser als Lebenselement ist, welche Nutzungskonflikte es gibt und wie unser Konsum hier mit Wasserknappheit anderswo zusammenhängt. Drei Workshops bieten Praxisbeispiele für die Kinder- und Jugendarbeit.

Referent/innen: Vera Stöcker (natur und erleben), Martin Glöckle (Pro Regenwald e.V.), Melanie Eben (Bildung trifft Entwicklung) **Moderation:** Steffi Kreuzinger (Ökoprosjekt Mobil-Spiel e.V.) und Asya Unger (Kreisjugendring München-Stadt) **Veranstalter:** Kreisjugendring München-Stadt, Ökoprosjekt MobilSpiel e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ a.unger@kjr-m.de ☎ (089) 514 106-42 🌐 www.kjr-m.de **Eintritt** 25 € (für Mitarbeitende des KJR und Mitglieder von Jugendverbänden kostenlos), Mittagsimbiss sowie Getränke sind enthalten. Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach vorheriger Anmeldung.

Ort: Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ), Engelschalkinger Str. 166

23. Okt



Belo Monte: After the Flood / Nach der Flut

Regie: Todd Southgate, Brasilien 2016, 52 Minuten, Om.engl.U

--> siehe Seite 45

23. Okt

Klimalobby-Workshop

Klimagerechtigkeit braucht eine Lobby

--> siehe Seite 30 (findet auch am 9.10. statt)

24. Okt



Hitzewelle – Mystery-Thriller + Expertengespräch

Regie: Joyce Nashawati, Fra/ Grc, 88 Minuten, OmU

--> siehe Seite 46

24. Oktober 15 bis 17.30 Uhr

Abendforum: Das neue Mieterstrom-Modell

Mehr Gerechtigkeit in der Energiewende?

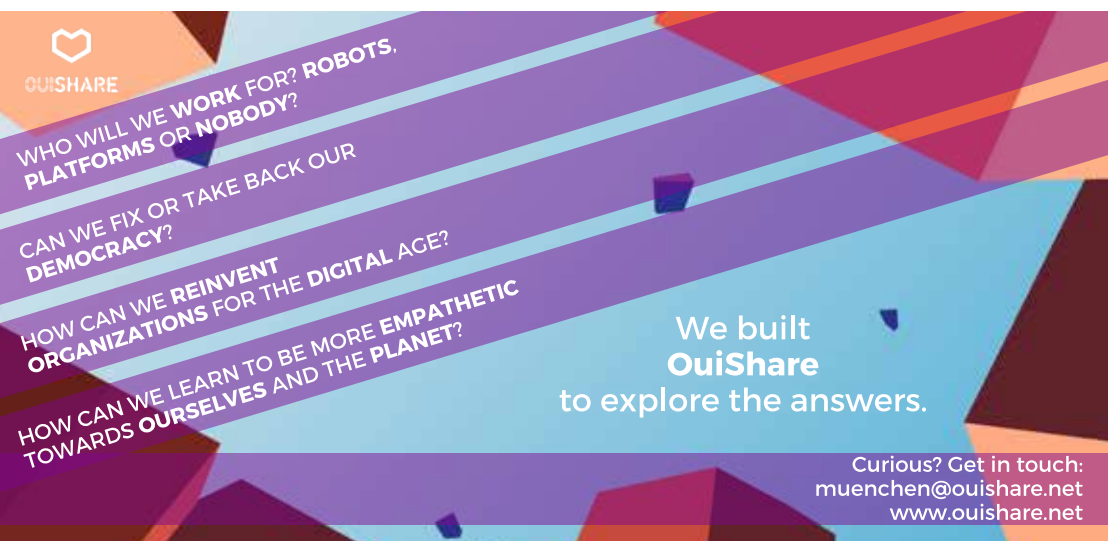
Das Mieterstrom-Modell soll die Energiewende gerechter machen, da sowohl Vermieter/innen als auch Mieter/innen durch den Bau von Photovoltaik-Anlagen und den Einsatz von Blockheizkraftwerken (BHKW) wirtschaftliche Vorteile haben sollen. In den Vorträgen im Fachforum werden u.a. folgende Themen behandelt: Chancen und Hemmnisse des Mieterstromgesetzes, Modelle und Perspektiven, soziale Aspekte, Eigenversorgung und finanzielle Vorteile für die Mieter/innen?, Best Practice Beispiele, lokale Dienstleister/innen und Anbieter/innen und gemeinsame Diskussion. Die Veranstaltung wendet sich an Fachpublikum, für Endkund/innen wird am 26.10. ein Infoabend angeboten --> siehe Seite 57

Referent: verschiedene **Veranstalter:** Bauzentrum der Landeshauptstadt München

Info und Anmeldung: ✉ bauzentrum.rgu@muenchen.de ☎ (089) 54 63 66 0

🌐 www.muenchen.de/bauzentrum **Eintritt** 8 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10



24. Oktober 19 bis 21 Uhr

Was ist Flucht? Ursachen, Gründe, Fakten

Auftakt der Veranstaltungsreihe »Globale Perspektiven auf Flucht«

Weltweit sind mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht. Nur ein Bruchteil davon kommt nach Europa. Gleichwohl besteht hierzulande viel Unsicherheit, wie mit den Schutzsuchenden umgegangen werden soll. Das Unwissen ist groß und Vorurteile werden politisch instrumentalisiert. Aber was ist Flucht überhaupt? Was unterscheidet sie von Migration? Wie ist Flucht weltweit verteilt? Mit einer kurzen Einleitung zur rechtlichen Asylsituation in Deutschland.

Referent: Christian Stegmüller (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der LMU München und politischer Referent für den Trägerkreis Junge Flüchtlinge e.V.) **Moderation:** Kai Schäfer (Nord Süd Forum München e.V.) **Veranstalter:** Nord Süd Forum München e.V.

Info: ✉ info@nordsuedforum.de ☎ (089) 85 637 523 🌐 www.nordsuedforum.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: EineWeltHaus München, Großer Saal, Schwanthalerstr. 80

24. Oktober 19 bis 21 Uhr

Gerechter Lohn für gute Arbeit – müssen Klimaschützer für Luft und Liebe arbeiten?

Diskussion und Perspektiven auf das Thema »gerechtes Gehalt«

Diskutieren Sie mit uns einige zentrale Fragen rund ums gerechte Gehalt. Wir beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven: Wie hoch muss ein Gehalt sein, damit man einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann? Welche Ansätze zum Thema gerechtes Gehalt gibt es? Gewinnen Sie außerdem Einblicke in den aktuellen Gehaltsreport von tbd* (früher The Changer): »Wie viel verdient man eigentlich im sozialen und nachhaltigen Sektor?«. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch.

Referent/innen: Carola von Peinen (Talents4Good), Rolf Huber (Siemens Stiftung), Naomi Ryland (tbd*, ehem. The Changer), Dominik Sennes (Forschungsverein Gemeinwohl-Ökonomie)

Moderation: Judith Hartmann (Talents4Good) **Veranstalter:** Talents4Good GmbH

Eintritt frei, Anmeldung bis 19.10. an klimaherbst@talents4good.org, barrierefrei

Ort: Impact Hub München, Gotzingerstr. 8

25. Oktober 19 bis 21 Uhr

Freihandel und globale Gerechtigkeit

Handelspolitik ökologisch und sozial gestalten

Die Auseinandersetzung um die transatlantischen Handelsabkommen TTIP und CETA hat dazu geführt, dass Handelspolitik die letzten beiden Jahre in aller Munde war. Jetzt ist es wieder still darum geworden. Wie geht es weiter mit TTIP, CETA und Co.? Wie funktioniert die europäische Handelspolitik? Wie können wir sie beeinflussen? Diese und andere Fragen beantwortet der Agrarökonom Karl Bär vom Umweltinstitut München e.V. und skizziert Alternativen zur neoliberalen Handelspolitik.

Referent: Karl Bär (Umweltinstitut München e.V.) **Veranstalter:** Umweltinstitut München e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung unter ☎ (089) 30 77 490

Ort: münchen zukunfts salon, Waltherstr. 29, RGB, II. Stock

25. Oktober 18 bis 19.30 Uhr

Haiti – ein Land zwischen Klimawandel und Ausbeutung

Ein Diavortrag, vor Ort recherchiert

Haiti gehört zu den weltweit am stärksten vom Klimawandel betroffenen Ländern und hat mit zunehmender Trockenheit zu kämpfen. Abholzung und damit verbundene Bodenerosion verstärken die Problematik. Gleichzeitig leidet das Land auch heute noch unter Ausbeutung und dem »Erbe imperialistischer Unterdrückung«. Die Referenten waren zwei Wochen auf Haiti unterwegs und recherchierten für »Blickpunkt Lateinamerika« und den »Stern«. (Kursnr. F314020).

Referenten: Michael Gösele (Journalist), Martin Steffen (Fotograf) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule **Info:** ✉ buchungsnachfrage@mvhs.de ☎ (089) 480 066 239 🌐 www.mvhs.de **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Bildungszentrum Einstein 28

25. Oktober 19.30 bis 21 Uhr

Bodenrecht: Gerecht oder ungerecht?

Bodenpolitik und ihre Folgen

Boden ist – wie Luft und Wasser – ein lebenswichtiges und begrenztes Gut, ist Grundlage der Nahrungsproduktion, Aufenthalts- und Rückzugsraum (Wohnen, Mobilität, Begegnungsort). Er wird jedoch wie eine beliebige Ware auf dem freien Markt gehandelt und darf unbegrenzt gekauft, verkauft und vererbt werden. Bodenspekulation, Landnahme, Gentrifizierung, hohe Mieten und eine ungleiche Vermögensverteilung sind Nebenwirkungen dieser Politik. Wie könnte eine gerechtere Bodenordnung und -politik aussehen?

Referent/innen: Bernadette-Julia Felsch, Detlev Sträter (beide Münchner Forum e.V.) und Christian Stupka (stattbau münchen GmbH) **Moderation:** Maximilian Heisler (Bündnis Bezahlbares Wohnen e.V.) **Veranstalter:** Münchner Forum, stattbau münchen GmbH

Info: ✉ bernadette.br@gmx.de **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone Str. 10

26. Oktober 18 bis 19 Uhr

Das neue Mieterstrom-Modell

Mehr Gerechtigkeit in der Energiewende?

Das neue Mieterstrommodell soll Vermieter/innen und Mieter/innen direkt an der Energiewende beteiligen und damit Impulse für den weiteren Zubau von Photovoltaik-Anlagen liefern. Sowohl die Vermieter/innen als auch die Mieter/innen sollen wirtschaftliche Vorteile haben und die Energiewende soll damit ein Stück gerechter werden. Im Vortrag werden die Inhalte des Gesetzes, die Voraussetzungen für die Umsetzung vor Ort und die Fördermöglichkeiten erläutert.

Referentin: Cigdem Sanalimis (Solarteurin, Energieberaterin)

Veranstalter: Bauzentrum München **Info:** ✉ bauzentrum.rgu@muenchen.de

☎ (089) 54 63 66 0 🌐 www.muenchen.de/bauzentrum

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

26. Oktober 19 bis 21 Uhr

Podiumsdiskussion zum Bürgerentscheid am 5. November »Raus aus der Steinkohle«

Münchner Bürger entscheiden wann die SWM das Kohlekraftwerk abschalten müssen

Mehr als 50 Organisationen haben sich im Bündnis für saubere Energie zusammengeschlossen und wollen die schnellstmögliche Abschaltung des Kohlekraftwerks am Stadtrand von München. Die Stadtwerke München möchten es gerne noch solange betreiben wie sie mit der Verbrennung von Importkohle Profit machen können – deshalb fordern wir, dass die Stadt sofort den Umstieg bis spätestens 2022 plant. Was ist gerecht? Machen Sie sich ihr Bild.

Diskutant /innen: Michael Schabl (Vertreter des Bürgerentscheid »Raus aus der Steinkohle«), Vertreter der Stadtwerke München **Moderation und Veranstalter:** The Buzzard
Info und Anmeldung: www.thebuzzard.org/podiumsdiskussion

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 33

26. Okt



Beyond the red lines – System Change not Climate Change

Regie: Lorenz Bachfischer, 90 Min., OmU

→ siehe Seite 46

26. Oktober 19 bis 21.30 Uhr

Alle Farben von Gerechtigkeit ...

... und was das mit Geld, Wasser und Wohnen zu tun hat.

Gerechtigkeit hat viele Facetten. Mal ist sie laut, mal leise; mal eint sie und mal spaltet sie eine Gesellschaft. Fest steht: Gerechtigkeit und die Frage danach begleiten den Menschen sein Leben lang. Vom Kind, das auf seine Bildungschance hofft, über die Familie, die nach bezahlbarem Wohnraum sucht, bis hin zu Senior/innen, die mit Altersarmut zu kämpfen haben. Am 26.10. erzählen fünf Menschen von ihren persönlichen Erfahrungen mit der Gerechtigkeit – ein Abend zum Nachdenken und Mutmachen.

Referenten: Helmut Lind (Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München eG), Robert Schabus (Filmemacher und Regisseur, u. a. »Bauer unser«), Michael Fritz (Mitbegründer von »Viva con Agua de St. Pauli e. V.«), Paula Schwarz (Social Entrepreneur und Initiatorin des Startup-Boats), Philipp Terhorst (Vorstand der Progeno Wohnungsgenossenschaft eG)

Moderation: Achim Bogdahn, Bayerischer Rundfunk

Veranstalter: Sparda-Bank München eG

Info und Anmeldung: www.sparda-m.de/klimaherbst

Eintritt frei, Anmeldung bis 22.10. erforderlich, barrierefrei

Ort: Café Sparda in der Zentrale der Sparda-Bank München eG, Arnulfstr. 15

26. Oktober 18 bis 21 Uhr

Die Zukunft, die wir wollen – das München, das wir brauchen

Zivilgesellschaftliches Engagement für eine nachhaltige Entwicklung

Der Sprecher des Zukunftsrats Hamburg stellt vor, wie in Hamburg zivilgesellschaftliche Gruppen gemeinsame Vorstellungen zur Umsetzung der Agenda 2030 entwickelt und in Politik und Verwaltung eingebracht haben. Anschließend will die Münchner Initiative Nachhaltigkeit gemeinsam mit anderen interessierten Gruppen aus den vielfältigen relevanten Bereichen eine »Nachhaltigkeitskonferenz« in München im Frühjahr 2018 vorbereiten und planen.

Referent: Dr. Hans-Joachim Menzel (Sprecher des Zukunftsrats Hamburg)

Veranstalter: MIN – Münchner Initiative Nachhaltigkeit, RENN.süd – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien **Info und Anmeldung:** buero@buergerstiftung-muenchen.de
(089) 202 381 11 www.m-i-n.net **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Pädagogisches Institut, Raum U1, Herrnstr.19

27. Oktober 13.30 bis 17 Uhr

Orte des Wandels in Giesing

Ein interaktiver Stadtviertelrundgang für Alle

Wie soll unbegrenztes Wachstum in einer Welt mit endlichen Ressourcen möglich sein? Besuchen Sie mutige Projekte, die eine Vorreiterrolle für eine nachhaltige Stadtgesellschaft einnehmen. Was passiert vor unserer Haustür? Was zum Beispiel hat der Ostfriedhof mit fairem Handel zu tun? Welche Möglichkeiten für nachhaltiges Konsumverhalten gibt es entlang der Tegernseer Landstraße? Welche kulturellen Orte setzen sich für Partizipation und gegen Vorurteile ein? Spenden erbeten (Kursnr. F12 3507)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Commit e.V. München, Nord Süd Forum München e.V., Stadteilladen Giesing **Info und Anmeldung:** buchungsnachfrage@mvhs.de
(089) 480 066 239 www.mvhs.de **Eintritt** frei – Spenden erbeten, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei **Ort:** Stadteilladen Giesing, Tegernseer Landstr. 113

27. Oktober 9 bis 13 Uhr

Wie werde ich Klimaretter/in?

Projektbörse mit Projekten und Methoden aus der Umwelt-/Klimaschutzbildung

Lust, für den Klimaschutz aktiv zu werden, aber es fehlen noch Ideen? Die Projektbörse vermittelt Ideen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Unterricht/in den Schulalltag integriert werden kann. Sie bietet Raum für gegenseitigen Austausch, um voneinander zu lernen und verschiedenste Angebote kennen zu lernen. Schulen aus dem Landkreis München und Umweltbildungszentren aus München und Umgebung stellen Ihre Umweltprojekte und Bildungsangebote vor. An aktiven Infoständen und in Kurz-Workshops können Kinder, Jugendliche und Erwachsene schnuppern, ausprobieren, ins Gespräch kommen.

Referent/innen: Diverse **Veranstalter:** Netzwerk 29++ Klimaschutzbildung im Landkreis München **Info und Anmeldung:** h.hoffmann@kjr-ml.de (089) 744 140 529

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich **Ort:** Ernst-Mach-Gymnasium, Jagdfeldring 82, Haar

Klimaherbst Finissage Kein Wasser – kein Spaß

27. Oktober 20 Uhr

Der Klimawandel sorgt für ein mächtiges Wasserproblem: Überschwemmung und daraus resultierende Versalzung auf der einen Seite sowie Verwüstung und Dürre auf der anderen, bringen den Wasserhaushalt unseres geliebten Planeten durcheinander. Dadurch wird die Zahl derer, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, nochmals eklatant steigen. Das finden wir ungerecht!

Deshalb wollen wir aufzeigen, was wir alle für sauberes Wasser tun können und beleuchten den individuellen sowie gesellschaftlichen Willen zur positiven Veränderung. Jede/r hat Handlungsspielräume und Möglichkeiten. Diese nutzen wir und engagieren uns für eine Welt ohne gesellschaftliche Ungleichheiten. Mit wachen Augen und einem offenen Herzen übernehmen wir soziale Verantwortung – und wir nehmen euch mit!

Die Klimaherbst Finissage bietet die Plattform für Diskurse und Verbindungen. Sie bringt Menschen und Initiativen zusammen. Über gemeinsame ästhetische Erfahrungen entstehen ungeahnte Kräfte. Wir schöpfen Potenzial wie Wasser. Selbst dort, wo wir es vielleicht nicht erwarten. Wir gestalten, transformieren, ästhetisieren bewusst und unbewusst. Die Klimaherbst Finissage zeigt in einem dokumentarischen Rückblick, welche Impulse in vier Klimaherbst-Wochen in München gesetzt wurden, dient als Inspirationsquelle und setzt Akzente für eine Welt voller Freude, offener Arme und sauberem Wasser für alle!

Feierliche Preisverleihung des Wettbewerbs

»Fairtrade ist echt gerecht!« (→ siehe Seite 34) ab 20 Uhr,
danach Ausstellung, Slams, Musik, Party und Drinks
Einlass ab 19:00 Uhr

Veranstalter: VIVA CON AGUA de Sankt Pauli e.V. in Kooperation mit
Netzwerk Klimaherbst e.V. und OuiShare Deutschland e.V.

Info: www.klimaherbst.de ☎ (089) 600 352 91

Eintritt ab 22 Uhr 5 €, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Import Export, Dachauer Straße 114



Photo: ANDREW BURR © 2017 Patagonia, Inc.

Förderprogramm für Umweltschutzgruppen

Wir spenden jedes Jahr 1% unseres Umsatzes für
Umweltorganisationen in aller Welt.

Patagonia subventioniert ausschließlich Umweltschutzprojekte.
Wir unterstützen vorrangig Organisationen, die den Ursachen von
Umweltproblemen auf den Grund gehen und sich für langfristige
Veränderungen einsetzen. Wir sind davon überzeugt, dass nur ein starkes
Engagement an der Basis zu wirklichen Veränderungen führen kann.

Du vertrittst eine NGO oder eine Initiative, die Umweltaktionen in
München und Umgebung organisiert? Dann melde dich bei uns im
Patagonia Store unter store.munich@patagonia.com.

Die nächste Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2018. Mehr
Informationen findest Du auf:

PATAGONIA.COM/ENVIRONMENTALISM

patagonia

Klimaschutz in der Schule

Viele Münchner Initiativen bieten Schulprojekte zu Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit an. Hier sind einige Beispiele aufgeführt, die sich an alle Schultypen richten. Weitere Informationen sowie weitere Projekte finden Sie auf www.klimaherbst.de

→ Juki sucht ein Spielzeug

Jahrgangsstufe: 1 und 2 **Dauer:** 1 Stunde **Kosten:** 1 Euro pro Kind, Elternabend kostenfrei
Veranstalter: Verbraucherzentrale Bayern, Referat Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit
Kontakt: Dr. Simone Gaab ☎ umwelt@vzbayern.de ☎ (089) 552794173

→ Abenteuer Boden & Mutter Erde

Jahrgangsstufe: 1–6 **Dauer:** 3 Stunden **Kosten:** 135 Euro Gesamtbetrag
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz Kreisgruppe München Stadt und Land
Kontakt: Alexandra Baumgarten ☎ alexandra.baumgarten@lbv.de ☎ (089) 200 270–82

→ Wir teilen uns die Welt – genug für alle für immer!

Jahrgangsstufe: 3 und 4 **Dauer:** 5 Schulstunden
Kosten: 3,50 Euro pro Schüler*in **Veranstalter:** Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.
Kontakt: Dorothea Mozart ☎ oekoprojekt@mobilspiel.de ☎ (089) 76 96 025

→ Umweltquiz

Jahrgangsstufe: 3 und 4 **Dauer:** 90 Minuten **Kosten:** 50 €
Veranstalter: Die Umwelt-Akademie e.V.
Kontakt: Katharina Andrelang ☎ katharina.andrelang@die-umwelt-akademie.de ☎ (089) 3603 8685

→ Aluminium – Leichtmetall mit schweren Folgen

Jahrgangsstufe: 3–7 **Dauer:** 3 Stunden
Kosten: 4,50 Euro pro Schüler*in, mind. 90 Euro pro Klasse
Veranstalter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ)
Kontakt: Margot Muscinelli ☎ muz@oebz.de ☎ (089) 93 94 89–71

→ Blaues Gold – Wasser global

Jahrgangsstufe: 4–6 **Dauer:** 3,5 Stunden
Kosten: 5,-€ pro Schüler*in, Schulen aus dem Landkreis München kostenfrei
Veranstalter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Pullach
Kontakt: Katrin Müller-Flores ☎ k.mueller-flores@kjr-ml.de ☎ (089) 744 140 64

→ Was isst die Welt?

Jahrgangsstufe: ab 5. **Dauer:** ab 1,5 Stunden bis zu mehreren Projekttagen
Kosten: keine, dank finanzieller Förderung durch Engagement Global/BMZ
Veranstalter: NaturWeltweit **Kontakt:** Melanie Eben ☎ info@naturweltweit.com ☎ (0176) 96 277 660 🌐 www.naturweltweit.com

→ Welthandel und Internationale Gerechtigkeit

Jahrgangsstufe: ab 7. **Dauer:** mind. 4 Schulstunden
Kosten: für Schulen im Stadtgebiet München kostenfrei
Veranstalter: Nord Süd Forum München e.V.
Kontakt: Raphael Thalhammer ☎ r.thalhammer@nordsuedforum.de ☎ (089) 856 375 23

→ Welthandel, Klimawandel und wie handle ich?

Jahrgangsstufe: ab 8. **Dauer:** 180 Minuten **Kosten:** 5 € pro Person
Veranstalter: Commit e.V. München – Plattform für globalpolitische Bildungsarbeit
Kontakt: Verena Schneeweiß ☎ globales.lernen@com-mit.de 🌐 www.commitmuenchen.com

→ Transfer – mobil sein, mobil bleiben

Jahrgangsstufe: ab 8. **Dauer:** 8 mal 90 Minuten **Kosten:** keine **Veranstalter:** Green City e.V.
Kontakt: E-Mail: Eva Maschino ☎ eva.maschino@greencity.de ☎ (089) 890 668–316

→ Grüne Energie und Menschenrechte

Jahrgangsstufe: ab 10. Klasse **Dauer:** 6 Schulstunden **Kosten:** nach Absprache
Veranstalter: Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.
Kontakt: Samuel Weber ☎ nica@oeku-buero.de ☎ (089) 44 85 945

JUGENDFILMWETTBEWERB

FÜR JUGENDLICHE VON 11 BIS 21 JAHREN

DEINBLICK IN DIE NATUR 2017

REGIE

EINSENDESCHLUSS:
23.10.2017

EUERE THEMEN 2017:

- NATUR – PORTRÄTIERT
- WASSER – GRUNDLAGE DES LEBENS
- UMWELT – SCHÜTZENSWERT



Infos unter: www.deinblicknatur.de

Der Wettbewerb findet statt unter
der Schirmherrschaft von
Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle

Partner und Förderer

Veranstalter
des Wettbewerbs

Regierung des Saarlandes
Ministerium für Kultur, Wissenschaft und Sport



Landeshauptstadt
Münster
Referat für
Bildung und Sport
Pädagogisches Institut



Hofpisterei
GENUSS & NACHGUT